

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: Februar 1649**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Februar 1649.....	2
<i>Starke Kälte – Korrespondenz – Administratives – Wirtschaftssachen.</i>	
02. Februar 1649.....	3
<i>Besuch beim kranken ältesten Sohn Erdmann Gideon – Beratung mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Gespräch mit dem Diakon Bartholomäus Jonius – Kriegsfolgen – Entsendung des Bediensteten Christian Groß und des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Zerbst – Abfertigung zweier Boten – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Korrespondenz.</i>	
03. Februar 1649.....	4
<i>Korrespondenz – Krankenbesuch bei Erdmann Gideon – Streit mit der Gemahlin Eleonora Sophia – Wirtschaftssachen.</i>	
04. Februar 1649.....	5
<i>Probepredigt durch den neuen Konrektor und Kantor Georg Eberhard Reinschmidt – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, Matthias von Krosigk, der Kammermeister Tobias Steffek und Reinschmidt als Mittagsgäste – Korrespondenz – Anhörung der Nachmittagspredigt.</i>	
05. Februar 1649.....	5
<i>Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Täglicher Krankenbesuch bei Erdmann Gideon – Kontrolle der Lernfortschritte bei den beiden jüngeren Söhnen Viktor Amadeus und Karl Ursinus – Einquartierungen – Rückkehr von Oberlender aus Zerbst – Vorgestriger Raubüberfall auf den Pagen Georg Ehrenreich von Roggendorf – Frühere Verfolgung von Oberlender durch drei schwarze Hunde – Nachrichten.</i>	
06. Februar 1649.....	8
<i>Beunruhigung wegen Saufgelage einiger Bediensteter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Untersuchung des kranken Erdmann Gideon durch Dr. Brandt – Korrespondenz.</i>	
07. Februar 1649.....	10
<i>Kirchgang zum Bettag – Administratives – Wirtschaftssachen – Nachrichten.</i>	
08. Februar 1649.....	10
<i>Rebhühnerjagd – Wiederholte Gewissensbisse wegen der Schlachtung eines unschuldigen Ochsen – Besuch durch Dr. Brandt – Korrespondenz – Sorge um den in die Niederlande entsandten Boten.</i>	
09. Februar 1649.....	12
<i>Schnee – Hasen- und Fuchsjagd – Gespräch mit Dr. Mechovius – Korrespondenz – Krankenbesuch bei Erdmann Gideon – Kriegsnachrichten – Ohnmacht des fürstlichen Konsulenten Christoph von Jena.</i>	
10. Februar 1649.....	13
<i>Schnee – Korrespondenz – Gespräch mit Ludwig – Nachrichten – Jakob Anton von Krosigk, Jena, Dr. Brandt und der Kammerdiener Jakob Ludwig Schwarzenberger als Mittagsgäste.</i>	
11. Februar 1649.....	13

Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Jena, Dr. Mechovius und der Pfarrer Georg Enderling als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag – Schonung des kranken Erdmann Gideon – Gespräch mit dem jüdischen Kaufmann Abraham Benedix – Kleines Abendfeuerwerk für den jüngsten Sohn Karl Ursinus – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

12. Februar 1649.....	16
<i>Hasen- und Rebhühnerjagd – Rehe- und Wildschweinlieferung aus Dessau – Administratives – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
13. Februar 1649.....	18
<i>Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Erinnerung an ein unschuldig geschlachtetes Rind – Kontribution – Besichtigung der Fürstengruft in der Schlosskirche – Mitteilung durch Fürst Ludwig – Ankunft des früheren Hofjunkers Hans Christoph von Witzscher – Truppendurchzug.</i>	
14. Februar 1649.....	21
<i>Administratives – Ankunft des Fürsten Ludwig mit seiner Gemahlin Sophia und dem Sohn Wilhelm Ludwig, von Bruder Friedrich, der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde sowie einigen weiteren Adligen – Schwierige Unterbringung der angereisten adligen Trauergäste – Mattheit des kranken Erdmann Gideon – Erneuter Truppendurchzug – Abendessen mit den Trauergästen – Nachrichten.</i>	
15. Februar 1649.....	23
<i>Administratives – Ankunft zahlreicher weiterer adliger Trauergäste – Begräbnis der Schwester Sibylla Elisabeth.</i>	
16. Februar 1649.....	24
<i>Einquartierungen – Administratives – Hochzeit zwischen dem Kammerjunker und Stallmeister Abraham von Rindtorf und der Hofjungfer Helena Bohusch am Abend.</i>	
17. Februar 1649.....	25
<i>Schnee – Administratives – Abreise zahlreicher Trauergäste – Bemerkte Unaufrichtigkeiten.</i>	
18. Februar 1649.....	26
<i>Schnee – Anhaltende Beunruhigung – Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Gespräche mit verschiedenen Personen – Ausfall der Nachmittagspredigt – Verrichtungen durch Jena in Plötzkau.</i>	
19. Februar 1649.....	27
<i>Rückkehr von Bruder Friedrich aus Plötzkau – Erfolgreiche Verhandlungen mit Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Ankunft der anhaltischen Gesamträte Martin Milag und Christian Ernst von Knoch – Abreise der Brüder Daniel und Kaspar von Rindtorf sowie des Adligen Kropff.</i>	
20. Februar 1649.....	28
<i>Abreise des früheren Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz sowie des Prinzen-Hofmeisters Simon Heinrich Schweichhausen – Unerwartete Schwierigkeiten bei den Verhandlungen mit Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Ritt von Bruder Friedrich nach Plötzkau – Abreise von dessen Advokaten Dr. Johann Georg Bohse nach Halle (Saale) sowie von Milag und Knoch – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Grassierende Erkältungskrankheiten.</i>	
21. Februar 1649.....	31
<i>Anhörung der Predigt – Beratungen mit dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, Jena, dem Amtmann Georg Reichardt und dem Amtsschreiber Wolfgang Sutorius – Korrespondenz – Nachrichten – Zufriedenheit mit den jüngsten Trauer- und Hochzeitsfeierlichkeiten – Besserer Verlauf der innerfamiliären Verhandlungen.</i>	

22. Februar 1649.....	33
<i>Krankenbesuch bei Erdmann Gideon – Fortsetzung der Verhandlungen mit Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Abschied vom früheren Kammerjunker Ernst Dietrich von Röder und von Jena – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
23. Februar 1649.....	36
<i>Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
24. Februar 1649.....	39
<i>Krankenbesuch bei Erdmann Gideon – Gespräche mit Dr. Mechovius und Ludwig – Sechsendvierzigster Geburtstag der Gemahlin – Erfolglose Rückkehr des kroatischstämmigen Bediensteten Hans – Nachrichten.</i>	
25. Februar 1649.....	41
<i>Starker Wind – Anhörung der Predigt zum dritten Fastensonntag auf dem Schloss – Dr. Mechovius sowie der Schulrektor und Diakon Andreas Hesius als Mittagsgäste – Rückkehr von Oberlender aus Zerbst – Zahlreiche Störungen.</i>	
26. Februar 1649.....	41
<i>Schnee, Wind, Nebel und Regen – Nachrichten – Unwetter – Lektüre und Schreibarbeit.</i>	
27. Februar 1649.....	42
<i>Hasenjagd – Administratives – Schneefälle – Gespräche mit Dr. Brandt und Reichardt – Grassierender Husten.</i>	
28. Februar 1649.....	43
<i>Schnee – Anhörung der Predigt – Verspätung des Nachrichtenboten – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
Personenregister.....	46
Ortsregister.....	49
Körperschaftsregister.....	51

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Februar 1649

[[81r]]

den 1. Februarij¹; 1649. x

<große kälte.>

Schreiben von beyden Frewlein Schwestern², durch den Bereütter³, undt ihnen, wieder geantwortet.

Ich habe numehr mit praeparatorijs⁴, zum Fürstlichen⁵ leichbegengnüß, vndt Rindtorfs⁶ hochzeit allerley zu thun. Gott gebe doch in gnaden, daß alles wol abgehe!

heütte hat der Amptmann Reichardt⁷, Schwartzenberger⁸, undt Wolfgang Sutorius⁹, einen Triftschäfer¹⁰ (Knauffen¹¹) zu Zeptzig¹² angenommen, derselbe wil 50 {Reichsthaler} voraus geben, zum anbaw der Schäferey, sonst aber, 10 {Thaler} vom hundert Schaffen, (deren er 400 hat) vndt man sol ihm aufs hundert, ein halb fuder¹³ hew geben, sondern nichts, vndt die weide gönnen. Er hofit mit der zeitt, noch 400 darzu zu bekommen, alßdann gibt er, ein mehreres. Gott verleyhe es! undt gebe zu allem, glügk vndt Segen!

[[81v]]

Me pourmeinant sür la glace, avec ün page, ie rencontray, sans y penser, ün berger avec üne centaine de brebis, quj sont a moy, Jl les fit abbreuver, & me dist, que j'avois près de 400 brebis, qui auroyent des agneaux, dont a present, l'on ne pourroit prendre a la cuysine, que sept, (les premjces, n'estans pas, les meilleürs) & qu'il y a encores 35 moutons de deux ans, que ie pourrois prendre l'an a venir, a la cuysine, dont mes gens, ne m'ont point averty.¹⁴

Schreiben von Bentheim¹⁵, undt von Ballenstedt¹⁶ [.]

1 *Übersetzung*: "des Februar"

2 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

3 Dethardt, Eilert.

4 *Übersetzung*: "den Vorbereitungen"

5 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

6 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

7 Reichardt, Georg (gest. 1682).

8 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

9 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

10 Triftschäfer: Schäfer, der seine eigene Trift oder Schafherde hat.

11 Knauff, N. N..

12 Zepzig.

13 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

14 *Übersetzung*: "Als ich mit einem Pagen auf dem Eis spazieren ging, begegnete ich, ohne daran zu denken, einem Schäfer mit etwa hundert Schafen, die mir gehören, er ließ sie tränken und sagte mir, dass ich fast 400 Schafe habe, die Lämmer hätten, von denen man gegenwärtig nur sieben (da die Erstlinge [Erstgeburt eines Muttertieres] nicht die besten sind) in die Küche nehmen könnte, und dass es noch 35 Schafe von zwei Jahren gibt, die ich im kommenden Jahr in die Küche nehmen könnte, wovon mich meine Leute nicht benachrichtigt haben."

15 Bentheim (Bad Bentheim).

02. Februar 1649

☽ den 2. Februarij¹⁷: 1649. Lichtmeße.

Meinen Sohn Erdtmann¹⁸ habe ich besucht. Der Medicus^{19 20} macht seine affecten, am häupt, lunge, Miltz, vndt leber, gefährlich, vndt will, er sol eine rechtschaffene cur gebrauchen. Gott wolle die gabe der gesundtheit, auch diesem Frommen Sohn, in gnaden, beschehren, vndt mittheilen, alles unheyl abwenden! Seine Milde handt, nicht von vnß abziehen, väterliche Barmhertzigkeit, leuchten laßen, [[82r]] Trost, wahren glauben, wahre Christliche Standthaftigkeit vndt gedult im creütz undt anfechtungen verleyhen, alle schmerzen lindern, vndt miltern! vndt vnß nach seinem väterlichen willen, undt wolgefallen, vor alle krankheit, creütz, Trübsall, vndt leyden! wieder mit gnaden bestendig ansehen, vndt gnediglich ergetzen vndt hertzlich erfrewen! vmb Jesu Christj²¹ willen! Amen! Amen! in kraft des *Heiligen* Geistes Amen! O herr Jesu! hilf! o herr Jesu, alß der beste Artzt, hilf doch! hilf gnediglich! vndt laße alles, wol gelingen! Amen! Amen!

Secretarius Paulus^{22 23} ist bey mir gewesen, vndt hat mir wol ein 20erley expeditiones²⁴, vorgetragen, so alle wol expediret, nach vorhergehendem reiffen bedacht, vndt deliberationen²⁵.

Paulo: post²⁶; ist Jonius²⁷ der Diaconus²⁸, zu mir kommen, mit vermelden, wie sein Sohn²⁹, mit briefen, von Hamburgk³⁰; Sonderburgk³¹; Gottorff³², Plöne³³, Reetwisch³⁴, wol wiederkommen, wie auch von Norburg³⁵ (mais ces dernieres me desobligent³⁶) er, der iüngling aber, seye geplündert worden bey Vltzen³⁷, im lüneburgischen lande³⁸, da Sie ihme Mantel, weiß zeüg, vndt zehrgeldt, alles abgenommen! Malheur!³⁹ [[82v]] Es ist doch darneben, noch ein glück; vndt Gott

16 Ballenstedt.

17 *Übersetzung*: "des Februar"

18 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

19 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

20 *Übersetzung*: "Arzt"

21 Jesus Christus.

22 Ludwig, Paul (1603-1684).

23 *Übersetzung*: "Sekretär Paul"

24 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

25 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

26 *Übersetzung*: "Bald nachher"

27 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

28 *Übersetzung*: "Diakon"

29 Jonius, Christian (ca. 1625/30-1685).

30 Hamburg.

31 Sonderburg (Sønderborg).

32 Gottorf.

33 Plön.

34 Rethwisch.

35 Norburg (Nordborg).

36 *Übersetzung*: "aber diese Letzteren kränken mich"

37 Uelzen.

38 Lüneburg, Fürstentum.

39 *Übersetzung*: "Unglück!"

inniglich zu dangken, das ihme⁴⁰, am leben, kein schade geschehen, noch das ihme die bey sich habende briefe weder abgenommen, noch versehret worden. Gott helfe ferner, mitt gnaden, Mir, vndt allen denen, so von Mir dependiren⁴¹, väterlich hindurch! & garantisse paternellement, les autres envoyèz, & messagers! par sa *Sainte grace*⁴².

Große Kersten⁴³, undt Oberlender⁴⁴, seindt heütte nacher Zerbst⁴⁵, Bier, vndt Victualien abzuholen. Gott wolle sie hin: vndt her, sicher geleitten!

Der avisenbohte⁴⁶ ist heütte frühe gleichfalß im nahmen Gottes, abgefertiget. Item⁴⁷: ein anderer, nach Cöhten⁴⁸. Gott bewahre vor Unglück! vndt gebe allerseitß, glücklichen! vndt guten succeß⁴⁹!

Extra: zu Mittage, *Doctor Brandt*⁵⁰, mit welchem viel conversiret worden. *perge*⁵¹

Die antwortten von meinem Bruder⁵², undt den meisten von Adeln, seindt eingekommen, wegen der begräbnüß, aber nicht alle Cathégorisch.

03. Februar 1649

[[83r]]

h den 3. Februarij⁵³: 1649. #⁵⁴

Risposta⁵⁵ von Cöhten⁵⁶ vndt Plötzkaw⁵⁷, wegen der sepultur⁵⁸. *et cetera* wie auch, von etzlichen vom Adeln. *perge*⁵⁹

Visite de mon fils *Erdmann Gideon*⁶⁰ [.]⁶¹

40 Jonius, Christian (ca. 1625/30-1685).

41 dependiren: abhängen, abhängig sein.

42 *Übersetzung*: "und beschütze durch seine heilige Gnade väterlich die anderen Abgesandten und Boten"

43 Groß(e), Christian (gest. 1654).

44 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

45 Zerbst.

46 Avisenbote: Nachrichtenbote.

47 *Übersetzung*: "Ebenso"

48 Köthen.

49 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

50 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

51 *Übersetzung*: "usw."

52 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

53 *Übersetzung*: "des Februar"

54 Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.

55 *Übersetzung*: "Antwort"

56 Köthen.

57 Plötzkau.

58 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

59 *Übersetzung*: "usw."

60 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

61 *Übersetzung*: "Besuch meines Sohnes Erdmann Gideon."

Dispüte, avec la malheüreüse beste⁶²⁶³ .⁶⁴ *perge*⁶⁵

Tobias Steffeck von Kolodey⁶⁶ seindt seine ägker, zu seinem guht angewiesen worden. Gott gebe ihm glügk!

04. Februar 1649

☉ den 4^{ten}: Februarij⁶⁷ : 1649.

hieroben, auf dem Schloß, hat Rheinschmidt⁶⁸ von Deßaw⁶⁹, eine gute probepredigt gethan. Gott erhalte, vndt stärgke ihn!

Extra zu Mittage: der CammerRaht, Doctor Mechovius⁷⁰ [,] Matthiaß von Krosigk⁷¹, Amptmann Reichardt, <Tobias Steffeck von Kolodey⁷²:> vndt gedachter pfarrer, den ich zum Conrectore⁷³ vndt Cantore⁷⁴, zu machen, darneben aber, einen pfarrdienst zu geben, gedengke! Gott gebe, zu glügk! vndt Segen!

Risposta⁷⁵, vom Nostitz⁷⁶, en bons termes⁷⁷. Die Fürstin⁷⁸ von Deßaw, sol bey ihm sein. *perge*⁷⁹

Nachmittagß, mit beyden, meinen, iüngsten Söhnen⁸⁰, wieder in die kirche, in des Ionij⁸¹ predigt.

Gott erhalte unß, durch seine gnade, in dem wahren Christenthumb! undt laße unß darinnen grünen, wachßen! vndt zunehmen! Amen! Amen! Amen!

05. Februar 1649

[[83v]]

62 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

63 Identifizierung unsicher.

64 *Übersetzung*: "Streit mit dem unglückseligen unvernünftigen Mensch."

65 *Übersetzung*: "usw."

66 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

67 *Übersetzung*: "des Februar"

68 Reinschmidt, Georg Eberhard (1625-1660).

69 Dessau (Dessau-Roßlau).

70 Mechovius, Joachim (1600-1672).

71 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

72 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

73 *Übersetzung*: "Konrektor"

74 *Übersetzung*: "Kantor"

75 *Übersetzung*: "Antwort"

76 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

77 *Übersetzung*: "in guten Worten"

78 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

79 *Übersetzung*: "usw."

80 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

81 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Den 5^{ten}: Februarij⁸²: 1649.

<2 hasen Oberlender⁸³ geschossen[.] 4 hasen *Viktor Amadeus Fürst zu Anhalt*⁸⁴, gehezt vndt (inter hos⁸⁵ 1 geschossen)[.]>

In Oeconomicis⁸⁶, habe ich viel zu schaffen gehabt, auch meinen Sohn Erdtmann⁸⁷, (wie Tägliche) besucht, darneben die andern sehen, vndt hören examiniren, nemlich: Victorem vndt Carolum⁸⁸. Victor hat auch gefochten, mit seinem hofmeister⁸⁹.

Avis⁹⁰ von Ballenstedt⁹¹, daß sich die 400 pferde gestern, zu Riedern⁹², einquartiret de facto⁹³, vndt es sollen noch andere mehr folgen. Bleiben da liegen, in deme man zu halberstadt⁹⁴, deliberiret⁹⁵, wo man mit hin will? Vnß aber, schadet es nicht, Meynen Sie. Gott gebe vnß, beßeren genoß des Friedenß! Der Capitain⁹⁶, hat sie kaum, von Ballenstedt⁹⁷ hinweg bringen können. Daß dorf Riedern aber, ist mein bestes dorff, vndt wirdt solcher gestaltt, gantz rujniret! Pacienza! per forza!⁹⁸ Es hilft kein lamentiren, kein klagen mehr, weder hier, noch dar. Die Grandes⁹⁹, bedengken sich selber, gewaltig! vndt achten ihren Nechsten, wenig!

Etwaß an weitzen, vndt gersten, ist von Ballenstedt, ankommen, wiewol wenig.

[[84r]]

Mein Sohn *Viktor Amadeus*¹⁰⁰ ist hinauß hetzen geritten, vndt Sie haben 3 hasen gehetzt, vndt 1 hat mein Sohn geschossen.

Oberlender¹⁰¹ ist auch (Gott lob!) glücklich, von Zerbst¹⁰² wieder anhero¹⁰³ kommen, mit dem Biere, vndt waß sonsten bestellet gewesen.

82 *Übersetzung*: "des Februar"

83 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

84 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

85 *Übersetzung*: "unter diesen"

86 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

87 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

88 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

89 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

90 *Übersetzung*: "Nachricht"

91 Ballenstedt.

92 Rieder.

93 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

94 Halberstadt.

95 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

96 *Übersetzung*: "Hauptmann"

97 Ballenstedt.

98 *Übersetzung*: "Erzwungene Geduld!"

99 *Übersetzung*: "Großen"

100 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

101 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

102 Zerbst.

103 Bernburg.

L'altr'hierj Sabbatho passato, il mîo paggio, Georgio Honorato, <Barone> di Roggendorff¹⁰⁴, andando verso la sera, spasseggiando alla barriera, della chiesa detta dj *Santo* Wolfgango, (dove sono adesso delle biade) un grand'huomo nero l'incontrò e l'assalì subitamente presso alla barriera, domandando da lui, glj suoi guanti con impeto. Egli soprapreso così, e spaventandosi di questa fierezza, in un luogo creduto sicurissimo non seppe dir niente, senon, che non voleva darlj, quel che non glj apparteneva. L'altro, si mise a metterlo <buttarlo> per terra, e a batterlo, bene bene, un grande spazio di tempo, essendo più robusto dj lui, mà non glj seppe però levar niente, nè guanti, ne veste, ne capello, ben che cascato in terra, finalmente udendo lo strepito d'un carro, e il latrar de' canj, l'abbandonò, e se ne fuggì verso la forca, alla strada non lontana molto, dj quel luogo.¹⁰⁵

[[84v]]

Il staffiero (Soprapaese: Oberlender¹⁰⁶) pochi annj fà, hebbe un'incontro strano, non molto lontano dal medesimo luogo, incirca la forca, che venendo la sera dj Cöhten¹⁰⁷, tre canj nerj, lo perseguitarono, e divenendo sempre più grandj, senza gridar però, eglj spaventadosj, si messe in fuga, e glj cani gli corsero a dietro, insino al pozzo, qual è dinanzi la detta antica chiesa dj *Santo* Wolfgango, poj, lo lasciarono andare, e ciò fù l'anno: 1640 incirca essendo noj altrj, per metter in ordine la sepultura della già Principessa, Anna Sofia¹⁰⁸ mîa sorella, dj benedetta memoria.¹⁰⁹

Avis¹¹⁰ von Zerst¹¹¹, daß hertzogk Johann Adolff, von hollstein¹¹², der iüngerer herren¹¹³, zu Gottorff¹¹⁴, einer Todes verblichen. Gott wolle alle Trawrigen hierüber trösten! vndt einem

104 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

105 *Übersetzung*: "Als mein Page Georg Ehrenreich Freiherr von Roggendorf am vergangenen Samstag gegen den Abend zur Schranke der Kirche, Sankt Wolfgang genannt, spazieren ging, begegnete ihm ein großer schwarzer Mann und überfiel ihn plötzlich bei der Schranke, wobei er von ihm mit Ungestüm seine Handschuhe verlangte. Er, so überrumpelt und sich über diese Grausamkeit an einem sicher geglaubten Ort erschreckend, konnte nichts sagen, doch er wollte dort nicht hergeben, was ihm nicht gehörte. Der andere stellte sich hin, um ihn zu Boden zu legen und ihn einen sehr großen Zeitraum zu schlagen, wobei er kräftiger als er war, ihm aber doch nichts wegnehmen konnte, weder Handschuhe noch Gewand noch Hut, obwohl [er] zu Boden gefallen [ist], als er schließlich den Lärm eines Wagens und das Kläffen von Hunden hörte, ließ er ihn los und flüchtete darüber nach dem Galgen an der von jenem Ort nicht weit entfernten Straße."

106 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

107 Köthen.

108 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

109 *Übersetzung*: "Der Lakai (Oberlender) hatte vor etlichen Jahren nicht weit von demselben Ort um den Galgen herum eine seltsame Begegnung, dass ihn, als er am Abend von Köthen kam, drei schwarze Hunde verfolgten, und da er sich erschreckte, weil sie immer größer wurden, ohne jedoch zu bellen, begab er sich in die Flucht, und die Hunde liefen ihm bis zum Schöpfbrunnen nach, welcher vor der besagten alten Sankt-Wolfgangs-Kirche ist, dann ließen sie ihn gehen, und das war ungefähr im Jahr 1640, als wir dabei waren, das Begräbnis der weiland Fürstin Anna Sophia, meiner Schwester gesegneten Angedenkens, anzustellen."

110 *Übersetzung*: "Nachricht"

111 Zerst.

112 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (2), Herzog von (1647-1648).

113 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (2), Herzog von (1647-1648); Schleswig-Holstein-Gottorf, August Friedrich, Herzog von (1646-1705); Schleswig-Holstein-Gottorf, Christian Albrecht, Herzog von (1641-1694); Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich, Herzog von (1635-1654); Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Georg, Herzog von (1638-1655).

114 Gottorf.

ieglichen, das seine, gnädiglich bewahren! Kinder kommen von hertzen, vndt gehen wieder zu hertzen! Gott gibt Sie, Gott nimbt Sie, nach seinem gnädigen, undt väterlichen wolgefallen!

06. Februar 1649

[[85r]]

σ den 6^{ten}: Februarij; anno¹¹⁵ 1649.

J'ay eü beaucoup d'inquietüdes, a cause de l'impietè d'aulcüns de mes Valets, quj ont hier trop celebrè les Bachannales, & vescu en pourceaux. Il faut donc les chastier, afin qu'ils ne reviennent aujourd'huy! Sj ieünesse Vouloit? & Vieillesse pouvoit? ils feroient tous deux, force bonnes choses!¹¹⁶

Avis¹¹⁷ von Erffurd¹¹⁸, vom *Obrist Leutnant* Knochen¹¹⁹, daß alles erhöht wirdt. Es theilet der Generalissimus¹²⁰ die quartier auß, mit zuthun, Graf Magnj¹²¹, Man muß ein 23fachen Römerzug¹²², zusammen bringen, vndt in vnserm Fürstenthumb¹²³, wirdt es Monatlich, an itzo, zehenfach kommen. Gott liberire¹²⁴ es vnß, auß dieser drangsall! Wieder ChurSaxens¹²⁵, unzeitige¹²⁶ postulata¹²⁷, deßen völcker¹²⁸, übernehmung, wirdt protestiret von allen OberSächsischen¹²⁹ mitgliedern. Der Generalissimus¹³⁰ Pfaltzgrave, gehet mit Graf Magno, etzlichen Fürstlichen vndt andern hohen personen, <per¹³¹ Weimar¹³²> auf Caßel¹³³, sich mit den Münsterischen¹³⁴ Gesandten zu besprechen, auch vergleich zu treffen, wegen der restitution, vndt abdangkung. Theils

115 *Übersetzung*: "des Februar im Jahr"

116 *Übersetzung*: "Ich habe viele Beunruhigungen wegen der Gottlosigkeit einiger meiner Diener gehabt, die gestern zu sehr Trinkgelage gefeiert und wie die Schweine gelebt haben. Man muss sie also bestrafen, damit sie heute nicht zurückkommen! Wenn die Jugend wollte und das Alter könnte, würden sie alle beide viele gute Dinge tun!"

117 *Übersetzung*: "Nachricht"

118 Erfurt.

119 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

120 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

121 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

122 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

123 Anhalt, Fürstentum.

124 liberiren: befreien, freilassen.

125 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

126 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

127 *Übersetzung*: "Forderungen"

128 Volk: Truppen.

129 Obersächsischer Reichskreis.

130 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

131 *Übersetzung*: "über"

132 Weimar.

133 Kassel.

134 Münster.

Generallen, kommen in der Oberpfalz¹³⁵ zusammen! *et cetera* [[85v]] Gott gebe<?> rechten genoß, des Friedenß!

Man vermeinet, die Frantzösische¹³⁶ weittaußsehende¹³⁷ große unruhe, sol ihn keines weges, hindern!

Der leibmedicus¹³⁸, *Doctor Brandt*¹³⁹, ist bey Mir, vndt Meinem Sohn, Erdtmann Gideon¹⁴⁰, gewesen. Besorget¹⁴¹, eine febrim Hecticam¹⁴², auch etwas versehrung der lunge, verletzung des häupts, der lunge<miltz>, vndt der leber, vielleicht auch etwas, einen asthaticum affectum¹⁴³. Gott gebe doch gnädige beßerung, undt erhalte mir, den lieben iungen herren, zu seinen ehren! der kirchen wolffahrt! undt meinem Trost! undt laße ihn doch also, in tam Viridj, et florentj ætate¹⁴⁴, nicht undtergehen! vndt in die grube fahren! Ach herr! ist es dein Göttlicher wille,<?> so nimb ihn <doch> nicht hinweg, in der helfte Seiner Tage!

Lettres de Berlin¹⁴⁵, & de Curlande¹⁴⁶, en bons termes.¹⁴⁷ Es wirdt vom friede¹⁴⁸ noch wenig gehalten. Die restitution difficultiret¹⁴⁹ sich.

Es seindt abermals zwey fulera religionis¹⁵⁰, in Preußen¹⁵¹, der Woywoda¹⁵² von Pomerellen¹⁵³, Dännhoff¹⁵⁴, vndt der Oberste Creütz¹⁵⁵, gestorben. [[86r]] Gott wolle noch andere erwegken.

Sonst continujret¹⁵⁶ mehrentheilß, waß in den Erfurdter¹⁵⁷ avisen¹⁵⁸, gestanden, auß Engellandt¹⁵⁹, Frangkreich¹⁶⁰, Deützsclandt¹⁶¹, Böhmen¹⁶², Constantinopel¹⁶³, Pohlen¹⁶⁴, Candia¹⁶⁵, *etcetera etcetera* etcetera etcetera[.]

135 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

136 Frankreich, Königreich.

137 weitaussehend: in seinen Folgen unüberschaubar.

138 *Übersetzung*: "arzt"

139 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

140 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

141 besorgen: befürchten, fürchten.

142 *Übersetzung*: "schwindsüchtiges Fieber"

143 *Übersetzung*: "asthmatischen Zustand"

144 *Übersetzung*: "in so jungem und blühendem Alter"

145 Berlin.

146 Kurland, Herzogtum.

147 *Übersetzung*: "Briefe aus Berlin und aus Kurland in guten Worten."

148 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

149 difficultiren: erschweren.

150 *Übersetzung*: "Stützen der [reformierten] Religion"

151 Preußen.

152 *Übersetzung*: "Woiwode"

153 Pommerellen, Woiwodschaft.

154 Dönhoff, Gerhard, Graf von (1590-1648).

155 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

156 continuiere: weiter berichtet werden.

157 Erfurt.

158 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

M[ein] gewesener Amptßraht, Geörge Panße¹⁶⁶, ist heütte zur andern Ehe geschritten, leßet darauf prächtig zuschigken¹⁶⁷, in itziger schwehren Thewren zeitt. Gott gebe glügk!

07. Februar 1649

ø den 7^{den}: Februarij¹⁶⁸; 1649.

In die kirche, am heüttigen BehfTage, mit Victore Amadeo¹⁶⁹, vndt Carolo Ursino¹⁷⁰; vndt seindt heütte, die Fasten, vndt Passionspredigten, vom hofprediger¹⁷¹, angefangen worden. Gott laße unß, vndt alle zuhörere, zu pflanzen der Gerechtigkeit, werden!

Es gibt viel zu thun, mit den præparatoriis¹⁷² zur Fürstlichen¹⁷³ leichbegengnüß, vndt das zu Rindorfs¹⁷⁴ hochzeitt.

Meine wagen, haben ein unglügk gehabt, alß Sie von Dieptzigk¹⁷⁵, holtz abholen wollen, ist ein Rad zerbrochen, das holtz aber im felde liegen bleiben[!].

Der kleine Balbirer¹⁷⁶, so von Panßen¹⁷⁷, <diesen abendt> eine unzeitige¹⁷⁸ ambassade¹⁷⁹ gebracht, ist übel von meinen hunden, entpfangen worden.

08. Februar 1649

[[86v]]

α den 8^{ten}: Februarij¹⁸⁰: 1649.

159 England, Königreich.

160 Frankreich, Königreich.

161 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

162 Böhmen, Königreich.

163 Konstantinopel (Istanbul).

164 Polen, Königreich.

165 Kreta (Candia), Insel.

166 Banse, Georg (1605-1670).

167 zuschicken: zurüsten, bereiten.

168 *Übersetzung*: "des Februar"

169 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

170 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

171 Theopold, Konrad (1600-1651).

172 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

173 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

174 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

175 Diebzig.

176 Balbier: Barbier.

177 Banse, Georg (1605-1670).

178 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

179 *Übersetzung*: "Botschaft"

180 *Übersetzung*: "des Februar"

<6 Rāphüner Kinsperger¹⁸¹ .>

Les exagitations, & remors <me> düre[!] encores, a cause de la destrüction innocente de ceste créature, que ie fis assommer malheüreüement, contre mon grè, il y a maintenant ün an, ou peü davantage; qu'on joua üne miserable tragoedie avec luy, quj m'avoit monstrè ün type des effects, de la sapience, & prevoyance de Dieu. Maintenant, pour avoir negligè cela, il ne m'en demeüre, (avec la perte de beaucoup de bien, & de bonheür, qu'il me denotoit) qu'ün souvenir, & repentir contjnuël & extraordinaire[.] Dieu me vueille par sa misericorde & bontè infinie, delivrer de ce soucy, & fascherie journalliere. A luy en sera gloire immortelle Amen! Ainsy soit il! Amen! Amen!¹⁸²

Doctor Brandt¹⁸³ ist bey mir gewesen, wegen meines Sohns, Erdtmanns¹⁸⁴, deme Gott helfen, vndt die Artzneyen, gesegenen wolle!

[[87r]]

J'ay èscrit a Berlin¹⁸⁵, a Madame l'Electrice^{186 187}, item¹⁸⁸: an Johann Sternbergk¹⁸⁹ [,] item¹⁹⁰: an Schmertosche¹⁹¹. item¹⁹²: au Baron Disgrace^{193 194} Cammer Præsident in Aula. perge Deus det! fællicem successum! Amen!¹⁹⁵

J'ay grande apprehension, que le messenger envoyè en Hollande¹⁹⁶, ne soit pillè, ou mort, ou tuè, puis qu'il tarde tout á revenir, Dieu le vueille garentir par sa Sainte grace! & me rendre la liesse & ioye perduë!¹⁹⁷

Victualien vndt schreiben von Ballenstedt¹⁹⁸ wegen der anhaltenden tribulationen¹⁹⁹.

181 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).

182 *Übersetzung*: "Die Plagen und Gewissensbisse dauern mir noch an wegen der unschuldigen Vernichtung dieses Lebewesens, das ich vor jetzt einem Jahr oder wenig länger gegen meinen Willen unglücklicherweise schlachten ließ, dass man eine erbärmliche Tragödie mit ihm spielte, der mir ein Vorbild der Auswirkungen der Weisheit und Vorsorge Gottes gezeigt hatte. Es bleibt mir jetzt (mit dem Verlust von viel an Gut und an Glück, den es mir bedeutete), weil ich das außer Acht gelassen habe, davon nur eine Erinnerung und ständige und außergewöhnliche Reue. Gott wolle mir durch seine Barmherzigkeit und unendliche Güte von diesem Kummer und täglichen Verdruss befreien. Ihm wird dafür ewiger Ruhm sein, Amen! So sei es! Amen! Amen!"

183 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

184 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

185 Berlin.

186 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

187 *Übersetzung*: "Ich habe nach Berlin an die Frau Kurfürstin geschrieben"

188 *Übersetzung*: "ebenso"

189 Sternberg, Johann (gest. 1650).

190 *Übersetzung*: "ebenso"

191 Schmertosch von Riesenthal, Martin (1564-1654).

192 *Übersetzung*: "ebenso"

193 Ungnad von Weißenwolff, David, Graf (1604-1672).

194 *Übersetzung*: "an den Freiherrn Ungnad"

195 *Übersetzung*: "am Hof usw. Gott möge einen glücklichen Fortgang geben! Amen!"

196 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

197 *Übersetzung*: "Ich habe große Befürchtung, dass der nach Holland geschickte Bote geplündert oder gestorben oder getötet sei, da er so sehr säumt zurückzukehren, Gott wolle ihn durch seine heilige Gnade beschützen und mir die verlorene Glückseligkeit und Freude zurückgeben!"

198 Ballenstedt.

199 Tribulation: Unglück, Not, Leid, Bedrängnis, Drangsal, Ärger, Trübsal.

Schreiben von Nicöping²⁰⁰, von der Princeßinn²⁰¹ so verwittibet ist, in Dennemargk²⁰². *et cetera*
Item²⁰³: von Caßel²⁰⁴, en termes ambigües²⁰⁵. *perge*²⁰⁶

09. Februar 1649

♀ den 9^{ten}: Februarij²⁰⁷; 1649.

<Nix.²⁰⁸>

<4 hasen vndt 1 Fux. Viktor Amadeus Fürst zu anhalt²⁰⁹ [.]>

Doctor Mechovium²¹⁰ bey mir gehabt.

Die Ascanische²¹¹ sache bekommen.

Erdmann Gideon²¹² besucht, in Seiner krankheit.

Schreiben von Erfurd²¹³, daß es alda gehet: Sic volo; sic jubeo, stat pro Ratione, Voluntas.²¹⁴

²¹⁵ Die Soldatesca disponirt²¹⁶, Obrist Werder²¹⁷ macht mitt. Privat Stände eximiren sich. Das publicum²¹⁸ leidet noht. Die ChurSächsische²¹⁹ verlieren zwar auch, die disposition, bekommen: 70 Compagnien [[87v]] in des Churfürsten²²⁰ landt²²¹.

Mein Raht Jehna²²², ist von Zerst²²³, ankommen, (neben Oberlender²²⁴,) in begleitung meiner wagen. Il est devenü pasmè, parlant á moy.²²⁵

200 Nykøbing Falster.

201 Sachsen-Altenburg-Coburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).

202 Dänemark, Königreich.

203 *Übersetzung*: "Ebenso"

204 Kassel.

205 *Übersetzung*: "in mehrdeutigen Worten"

206 *Übersetzung*: "usw."

207 *Übersetzung*: "des Februar"

208 *Übersetzung*: "Schnee."

209 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

210 Mechovius, Joachim (1600-1672).

211 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

212 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

213 Erfurt.

214 *Übersetzung*: "So will ich es, so befehle ich es, mein Wille gelte dir als Grund."

215 Zitat aus Iuv. 6, 223 ed. Adamietz 1993, S. 106f..

216 disponiren: anordnen, einrichten.

217 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

218 *Übersetzung*: "Öffentliche"

219 Sachsen, Kurfürstentum.

220 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

221 Sachsen, Kurfürstentum.

222 Jena, Christoph von (1614-1674).

223 Zerst.

224 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

10. Februar 1649

‡ den 10^{ten}: Februar 1649.

<Nix.²²⁶>

Jacta sit alea!^{227 228} i'ay depeschè üne expedition *extraordinaire*[.] Dieu la vueille benir! prosperer! & bienheüerer! A luy; en sera la gloire! & los perpetuel!²²⁹

Secretarium²³⁰ Paul Ludwig²³¹ bey mir gehabt.

Gestern hat Christian heinrich von Börstel²³², seines Söhnleins²³³ Tauffe (weil es schwach worden) anticipiren laßen. Gott erbarme sich des armen würmleins!

Extra zu Mittage, gehabt: Jacob Antony von Krosigk²³⁴, Jehna²³⁵, Doctor Brandt²³⁶, Schwartzberger²³⁷ es gibt viel zu schaffen, mit den præparatoriis²³⁸, Gott wolle mir, die Mühe erleichtern!

Jehna befindet sich etwas beßer. Klaget vndt erzehlet mir, etzliche seltzame casus²³⁹, die sich zu Zerbst²⁴⁰ begeben, geschwinder zufälle²⁴¹. Gott wolle alles in gnaden, beßern!

11. Februar 1649

[[88r]]

⊙ den 11^{ten}: Februarij²⁴²; 1649.

225 *Übersetzung*: "Er ist ohnmächtig geworden, als er mit mir sprach."

226 *Übersetzung*: "Schnee."

227 *Übersetzung*: "Der Würfel sei geworfen!"

228 Zitat nach Suet. Iul. 32,1 ed. Martinet 32006 S. 60.

229 *Übersetzung*: "Ich habe eine außerordentliche Verrichtung abgefertigt. Gott wolle sie segnen, gedeihen und glücken lassen! Ihm wird dafür der Ruhm und ewiges Lob sein!"

230 *Übersetzung*: "Den Sekretär"

231 Ludwig, Paul (1603-1684).

232 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

233 Börstel, Ernst Ludwig von (1649-1674).

234 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

235 Jena, Christoph von (1614-1674).

236 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

237 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

238 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

239 *Übersetzung*: "Fälle"

240 Zerbst.

241 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.

242 *Übersetzung*: "des Februar"

Magister Enderling²⁴³, hat heütte, am ersten Sontage, in der Fasten, geprediget auf vnserm Sahl, Text: Matthäus²⁴⁴ wie Jesus²⁴⁵, vom Teüffel, versucht wardt, gar apposite, erudite, & pertinenter²⁴⁶ !

Extra zu Mittage, der von Jehna²⁴⁷, Doctor Mechovius²⁴⁸, vndt Magister Enderling. perge²⁴⁹

Nachmittagß, mit meinem Sohn Victore Amedeo²⁵⁰, in die Paßionspredigt, Ern²⁵¹ Jonij²⁵², in der kirchen.

Mein Sohn Erdtmann Gideon²⁵³, hat zwar Mittagsmalzeit mit unß gehalten, auch die vormittagßpredigt, in meinem gemach, mitt angehoret, alleine er muß sich noch schonen, wegen seiner krankheit.

Hò saputo da Abraham Benedix²⁵⁴ cose dj momento, se pur siano vere,? e non bugiarde?²⁵⁵

Fewerwergk diesen abendt, meinem Sohn, Carolo Ursino²⁵⁶, zu gefallen, machen laßen. perge²⁵⁷ nur in der stille, durch Tobias Steffek von Kolodey²⁵⁸ vor meiner Stube.

Si dice, che'l Papa²⁵⁹ habbia scomunicato l'Imperatore²⁶⁰, per la pace d'Allemagna²⁶¹ e l'habbia fatto auvelanare, il che Dô non voglia.²⁶²

Jtem²⁶³: che'l Rè dj Inghilterra²⁶⁴ s'ia decapitato, e glj suoj figliuoli duoi²⁶⁵ rifuggitj in Moscovia²⁶⁶, per ottenere soccorso. [[88v]] Mà l'esercito Inglese²⁶⁷, overo lor consiglio dj guerra²⁶⁸ vuole, che tornino in pochj mesj, o che siano privj della Corona. Guarda la gamba!²⁶⁹

243 Enderling, Georg (1583-1664).

244 Mt 4,1-11

245 Jesus Christus.

246 *Übersetzung*: "geeignet, gelehrt und schicklich"

247 Jena, Christoph von (1614-1674).

248 Mechovius, Joachim (1600-1672).

249 *Übersetzung*: "usw."

250 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

251 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

252 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

253 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

254 Benedix, Abraham.

255 *Übersetzung*: "Ich habe von Abraham Benedix Sachen von Wichtigkeit erfahren, wenn sie doch wahr wären und nicht erlogen?"

256 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

257 *Übersetzung*: "usw."

258 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

259 Innozenz X., Papst (1574-1655).

260 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

261 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

262 *Übersetzung*: "Man sagt, dass der Papst den Kaiser wegen des Friedens von Deutschland exkommuniziert habe und ihn vergiften lassen habe, was Gott nicht wollen möge."

263 *Übersetzung*: "Ebenso"

264 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

Glj Cosa<c>chj²⁷⁰ hanno ammazzato, 150 mille Hebrej, innumerabilj Christianj, gentilhuominj, e Giesuitj²⁷¹, in questo interregno Polaccho²⁷². La crudeltà usata da loro, fù straordinaria. Tagliavano, glj manj, piedj, e naso, e davano queste membra a mangiare, a' poverj prigionj²⁷³, item²⁷⁴: le donne gravide ammazzavano, tagliavano á pezzi glj fanciullj, dicendo dopò haverlj arrostitj ch'erano buonj pollastrj ô capponj, e le madrij loro gli mangiavano, tagliavano glj cuori, le budella, e davano á divorare questj pezzi, cuocevano e abbruggiavano manj[,] piedj²⁷⁵ &cetera a' poverj prigionj, e facevano il Diavolo! Glj Tartarj²⁷⁶ ben che gente barbarissima, pure erano meno crudellj, e glj menavano via prigionj senza ammazzarlj così tirannicamente. L'inhumanità usata de Nobilj Polacchi, (gran tempo fà,) contra loro sudditj, qualj [[89r]] trattavano etiandio inhumanamente, e peggio, che le bestie, è gran cagione di questa sollevazione, come ancora, la violata fede, per consiglio de' Giesuitj²⁷⁷, levando loro glj tempij del rito Greco, e la libertà di coscienza. Al che s'aggiunge, la privazione del commercio, lasciato solo a' Hebrej, gente che snerva con usure immoderate, glj benj de' poverj Christianj! E per questo, quej Cosa<c>chj²⁷⁸, (gente; parte dellaquale, era mescolata tra sudettj sudditj istessi sopra menzionatj) si sono talmente arrabbiatj e infuriatj, contra questi tre gradi d'huominj, cioè: Nobilj, Giesuitj, e Giudej, non lasciando però di mal trattare ancora glj soldatj Allemannj, e d'altre nazionj, che glj servivano. Il Generale de' detti Cosacchj, Chmielnick²⁷⁹, deve esser semplice plebeo, e un tagliatore della legna. Habitano verso gli confinj de' Turchi²⁸⁰ e Tartarj²⁸¹, verso la Tana²⁸², e'l Mare maggiore²⁸³.²⁸⁴ perge²⁸⁵

265 Jakob II., König von England und Irland (1633-1701); Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

266 Moskau.

267 England, Königreich.

268 England, Army Council: In den Jahren 1647/48 bestehendes Führungsgremium der englischen Parlamentsarmee.

269 *Übersetzung*: "dass der König von England enthauptet sei und seine zwei Söhne nach Moskau geflüchtet [seien], um Hilfe zu erhalten. Aber das englische Heer oder sein Kriegsrat will, dass sie in wenigen Monaten zurückkämen oder dass sie der Krone beraubt seien. Sieh dich vor!"

270 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

271 Jesuiten (Societas Jesu).

272 Polen, Königreich.

273 *Übersetzung*: "Die Kosaken haben 150 tausend Juden, unzählige Christen, Edelleute und Jesuiten in diesem polnischen Interregnum ermordet. Die von ihnen angewandte Grausamkeit war außergewöhnlich. Sie schnitten Hände, Füße und Nase ab und gaben diese Gliedmaßen den armen Gefangenen zu essen"

274 *Übersetzung*: "ebenso"

275 *Übersetzung*: "ermordeten sie die schwangeren Frauen, schnitten die Kinder in Stücke, wobei man sagt, dass sie sie danach gebraten haben, dass sie gute Hähnchen oder Kapaune waren, und ihre Mütter aßen sie, sie schnitten die Herzen heraus, die Gedärme und gaben diese Stücke zu fressen, sie kochten und verbrannten Hände, Füße"

276 Krim, Khanat.

277 Jesuiten (Societas Jesu).

278 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

279 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

280 Osmanisches Reich.

281 Krim, Khanat.

282 Azak (Asow).

283 Schwarzes Meer.

284 *Übersetzung*: "den armen Gefangenen und spielten den Teufel! Die Tartaren, obgleich sehr barbarische Leute, waren doch weniger grausam, und sie führten Gefangene weg, ohne sie so tyrannisch zu ermorden. Die von den polnischen Adligen angewandte Unmenschlichkeit (vor langer Zeit) gegen ihre Untertanen, welche sie auch unmenschlich und schlechter als die Tiere behandelten, ist große Ursache dieses Aufstandes wie auch das auf Rat

<JI Papa²⁸⁶, e'l Turco, (due Antichristj) fanno gran levate.²⁸⁷>

12. Februar 1649

[[89v]]

› den 12^{ten}: Februarij²⁸⁸; 1649.

<4 Rāphüner Oberlender²⁸⁹ .>

<6 Rehe, 2 Schweine von Deßaw²⁹⁰ .>

<1 hasen, hic²⁹¹ gefangen.>

<Noch 2 Rāphüner.>

heütte gehet erst, die Marter recht an, mit vielen præparatoriis²⁹² zun bevorstehenden festiviteten.
Gott gebe erleichterung!

Nachmittags, bin ich mit meinen Elltisten Söhnen²⁹³, hinauß hetzen geritten. Dieweil es aber windig, vndt der schnee sehr, vom harten frost, hinweg gewehet, hat sichs übel hetzen laßen, vndt die winde²⁹⁴, haben nur einen hasen fangen können, undt zweene lauffen laßen. Gott gebe daß dieser Spatzirritt, (zwar in schönem wetter, iedoch, in scharfer lufft,) meinem Sohn Erdtmann, (auff deßen antrieb es mehrentheilß geschehen) in seiner Schwach: vndt Mattigkeit, nicht schaden bringen möge! sondern beßerung!

Schreiben von Geüdern²⁹⁵, Schmehtaschen²⁹⁶, undt Wogaw²⁹⁷. perge²⁹⁸

der Jesuiten verletzte Vertrauen, da man ihnen die Gotteshäuser der griechischen Liturgie und die Gewissensfreiheit wegnahm. Zu dem kommt die Entziehung des nur den Juden gelassenen Handels hinzu, Leute, die mit unmäßigen Wuchereien die Güter der armen Christen schwächen! Und deshalb haben sich die Kosaken (Leute, von welchen ein Teil unter obige, zuvor selbst erwähnte Untertanen gemischt war) dermaßen geärgert und gewütet gegen diese drei Stände von Menschen, und zwar: Adlige, Jesuiten und Juden, wobei sie jedoch die deutschen Soldaten und [die Soldaten] von anderen Nationen, die ihnen dienten, noch nicht misshandeln ließen. Der General der besagten Kosaken, Chmelnyskyj, soll einfacher Pöbel und ein Holzschneider sein. Sie wohnen gegen die Grenzen der Türken und Tartaren, nach Tana und dem größeren Meer zu."

285 *Übersetzung*: "usw."

286 Innozenz X., Papst (1574-1655).

287 *Übersetzung*: "Der Papst und der Türke (zwei Antichristen) machen große Werbungen."

288 *Übersetzung*: "des Februar"

289 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

290 Dessau (Dessau-Roßlau).

291 *Übersetzung*: "hier"

292 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

293 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

294 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

295 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

296 Schmertosch von Riesenthal, Martin (1564-1654).

297 Wogau, Maximilian (1608-1667).

298 *Übersetzung*: "usw."

Die avisen²⁹⁹ geben:

Daß es mit den außwechßlungen der ratificationen, noch nicht recht forth will, zu Münster³⁰⁰, auch daß etzliche restituenten³⁰¹, tergiversiren³⁰², sonderlich, zu Augspurg³⁰³ interim³⁰⁴ werden die länder, mit einquartirungen enervirt, die satisfaction schwhehr gemacht, vndt daß elendt ergrößert³⁰⁵. Die gevollmächtigten der Stände, haben [[90r]] destwegen, beweglich an Kayser³⁰⁶, geschrieben, mit Macht, ohne schew, die execution wieder die opponenten zu befördern.

In Frangkreich³⁰⁷ continuiret³⁰⁸ die vnruhe, in vndt vor Paris³⁰⁹, ist desto heftiger, weil die partheyen verbitterter werden, einander angreifen, auch sich zu stärcken, undt anhang suchen.

In Engellandt³¹⁰, widersetzen sich die Schottländer³¹¹, der Vehementz der Engelländer. Ziehen³¹² ihre statuta³¹³ an, daß man nicht also scharf wieder ihren König³¹⁴, (den Sie wieder begehren) procediren könne! Die herren Staden³¹⁵, nehmen sich Seiner numehr, auf ersuchen der Printzen von Wallis³¹⁶, vndt von Uranien³¹⁷, eyverig an, durch Ambassaden³¹⁸. Die pfaltzgraven, Ruprecht³¹⁹, undt Moritz³²⁰, seindt mit einer flotte, nach Jrrlandt³²¹ zu, gegangen, ihme zu helffen. Pfaltzgraf Philips³²² ist in die Vnderpfaltz³²³ gezogen, daselbst zum rechten zu sehen, biß Sein herrbruder, pfaltzgraf Carl Ludwig, Churfürst³²⁴ anlangen möchte.

In Polen³²⁵, ist noch die vnruhe, nicht alle gestillet. Man erwartet, des außgangs, des ReichsTages, nach deme numehr die leichbegengnüß vorigen Königes³²⁶, undt die Cröhnung des itzigen³²⁷, solenniter³²⁸, vndt wol vollbracht.

299 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

300 Münster.

301 Restituent: zur Rückgabe einer Sache oder zur Wiederherstellung eines früheren Zustandes verpflichtete Person.

302 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

303 Augsburg.

304 *Übersetzung*: "unterdessen"

305 ergrößern: vergrößern.

306 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

307 Frankreich, Königreich.

308 continuiren: (an)dauern.

309 Paris.

310 England, Königreich.

311 Schottland, Königreich.

312 anziehen: anführen, erwähnen.

313 *Übersetzung*: "Gesetze"

314 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

315 Niederlande, Generalstaaten.

316 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

317 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

318 Ambassade: Gesandtschaft, Botschaft.

319 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

320 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).

321 Irland, Königreich.

322 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).

323 Unterpfalz (Rheinpfalz).

324 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

325 Polen, Königreich.

Die Staden³²⁹, armiren, wieder Portugall³³⁰. *perge*³³¹

Der Ertzhertzogk Leopoldus³³² hat ein auge auf das Frantzösische wesen.

Die Venezianer³³³ haben progreß in Dalmatia^{334 335}.

Zu Madrill³³⁶, ist alles voller frewdenFeste, wegen der Spannischen brautt³³⁷ [.]

13. Februar 1649

[[90v]]

σ den 13^{den}: Februarij³³⁸; 1649.

<6 hasen, mein Sohn, *Viktor Amadeus*³³⁹ einbracht.>

<1 Hasen Oberlender³⁴⁰, gehezt.>

Das große Rindt, welches gestern der pachtmann³⁴¹ von Hoym³⁴², zu meiner küche geliefert, vndt er daßelbe auf 24 {Thaler} geschätzt, hat Rindtorff³⁴³ wägen laßen, vndt es hat gewogen, alhier³⁴⁴ aufm Schloße, 336 {Pfund} pfleisch, vndt hat zweene Steine³⁴⁵ Talgk gehabt. Gedachter pachtmann, muß mir iährlich, ein Rindt, zur küche lifern, weil ich ihm die hasenhatz vergönne. Gestern, hat Rindtorf auch ein Rindt wiegen laßen, so ich vom Superintendenten³⁴⁶ vor 11 {Reichsthaler} erkaufft, daßelbe hat nur 245 R pfundt gewogen, vndt mehr nicht, alß 10 {Pfund} Talgk gehabt, wiewol vnser hofgewicht etwas schwehr ist, vndt ich wüntzschen möchte, daß es darzu zu bringen wehre, daß man im gantzen lande³⁴⁷, einerley maß, scheffel, vndt gewichte, (wie es wol sein sollte!) haben köndte! Aultrement i'ay de l'heur, avec Rindtorff, plus qu'avec aulcün

326 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

327 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

328 *Übersetzung*: "feierlich"

329 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

330 Portugal, Königreich.

331 *Übersetzung*: "usw."

332 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

333 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

334 Dalmatien.

335 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

336 Madrid.

337 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

338 *Übersetzung*: "des Februar"

339 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

340 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

341 Kohlmann, Rudolf (gest. 1658).

342 Hoym.

343 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

344 Bernburg.

345 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

346 Plato, Joachim (1590-1659).

347 Anhalt, Fürstentum.

[[91r]] aultre, lors que ie luy³⁴⁸ commande d'assister a faire peser la chair, (de peür que l'èscrivain de cuysine, avec ses adherans, ne me trompe) car il la fait peser ordinairement plüs que les autres, quoy qu'aussy bien intentionnez. <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁹> Il s'appelle boeufvillage de sa famille³⁵⁰.³⁵¹ *Conveniunt rebus nomina sæpe suis!*³⁵² Mais il n'est pas bœuf pourtant, seulement il a üne bonne constellation, á me proffiter au poids, de ceste chair, dont je luy en suis Obligè!³⁵³

A propos de cela, ie me souviens, que revenant hier, de la chasse de campagne, ie rencontray entre cy, & Zeptzig³⁵⁴, le boucher, Andreas Fridemann³⁵⁵, <avec ün beuf> lequel est le mesme, quj assomma l'an passè, par ma permission, ce bel animal que ie plains tant, & il est autrement fort bon homme, & sincere, quand on fait traiter, avec luy. Mais ce mot de Friedemann, me vint en fantasie, qu'il estoit l'homme quj devoit immoler, la Victime innocente de la Paix, à quoy se rapporte; ce que i'ay ècrit en plüsieurs endroicts, de mon journal de l'annonciation de la Paix³⁵⁶, quj le lira atten [[91v]] tivement, & i'y trouve beaucoup d'observatjons extraordinaires & merveilleüses. Mais tout cela est tenebreux, voire ridicule, aux enfans mondains, & quj ne pesent pas, les merveilles considerables, dü Createür.³⁵⁷

On m'a averty, d'ün Grand Personnage, que i'ay creü, ün temps en ça, estre mon enemy secret, (a cause de quelques circomstances, assèz apparentes) lequel auroit envie, d'estre mon Vasall, & Feüdataire. Dieu vueille, que son intention, soit sincere! et qu'il m'obbeisse volontajrement!³⁵⁸

348 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

349 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

350 Rindtorf, Familie.

351 *Übersetzung*: "Sonst habe ich Glück mit Rindtorf, mehr als mit jedem anderen, wenn ich ihm zu helfen befehle, das Fleisch wiegen zu lassen (aus Angst dass der Küchenschreiber mich mit seinen Anhängern täuscht), denn er lässt es ordentlicher wiegen als die obwohl ebenso gut gesinnten anderen. Er heißt Rindtorf von seinem Geschlecht."

352 *Übersetzung*: "Oft kommen die Namen in ihren Taten zusammen!"

353 *Übersetzung*: "Aber er ist trotzdem kein Rind, aber er hat ein gutes Sternbild, um mir beim Gewicht dieses Fleisches nützlich zu sein, wofür ich ihm verpflichtet bin!"

354 Zepzig.

355 Friedemann, Andreas.

356 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

357 *Übersetzung*: "Hinsichtlich dessen erinnere ich mich, dass ich, als ich gestern von der Feldjagd zurückkam, zwischen hier und Zepzig dem Fleischer Andreas Friedemann mit einem Rind begegnete, welches dasselbe ist, das ich im vergangenen Jahr durch meine Erlaubnis totsclug, dieses schöne Tier, das ich so sehr beklage, und er ist sonst ein sehr guter Mann und aufrichtig, wenn man mit ihm handeln lässt. Aber dieses Wort Friedemann kommt mir in die Einbildung, dass er der Mann sei, der das unschuldige Opfer des Friedens opfern sollte, worauf sich bezieht, was ich an einigen Stellen meines Tagebuches über die Verkündung des Friedens geschrieben habe, wer es aufmerksam lesen wird, und ich finde darin viele außergewöhnliche und wunderbare Beobachtungen. Aber all das ist unverständlich, ja sogar lächerlich für die weltlich gesinnten Kinder und die die beachtlichen Wunder des Schöpfers nicht erwägen."

358 *Übersetzung*: "Man hat mich über eine hohe Person benachrichtigt, von der ich seit einer Zeit geglaubt habe, mein heimlicher Feind zu sein (wegen einiger ziemlich offensichtlicher Umstände), welche Verlangen hätte, mein Vasall und Lehnsman zu sein. Gott wolle, dass seine Absicht aufrichtig sei und dass er mir freiwillig gehorche!"

Minæ³⁵⁹, auß dem OberDirectorio³⁶⁰, empfangen, wegen der alten Contributionsresten, vndt nebenspesen, daß man derenthalben, solle die execution der soldatesca, unß vberweisen, welches etwas hart, vndt Unverdawlich!

Jch habe unsere gruft, in der kirchen besehen. Es stehen, 7 große, vndt 7 kleine Särge darinnen, vndt wenn dieser Sarg darzu wirdt kommen, (wilß Gott) wirdt nur noch rawm vor 3 Särge übrig sein, es seye dann, daß man [[92r]] die Särge verrügken, vndt mit unformblicher manier, übereinander setzen wollte. Es war gar luftig, vndt reinlich, in diesem gewölbe. Die großen Särge darinnen sein, Meine beyderseitß hochgeehrte Sehlige Elltern³⁶¹, Mein bruder, Fürst Ernst³⁶² Sehliger[,] Meine 4 Schwestern, Amœna Iuliana³⁶³ [,] Agnes Magdalena³⁶⁴, Louysa Amalia³⁶⁵, vndt Anna Sophia³⁶⁶, die kleinen sein: Meine elltistes Töchterlein³⁶⁷, 5 meiner Söhne³⁶⁸, vndt Fürst Augustj³⁶⁹ Töchterlein eines, Ehrenpreißein³⁷⁰ genandt. Gott gebe ihnen, vndt unß allen, zu seiner zeitt, eine sehlige, undt Fröhliche aufferstehung, zum ewigen himmlischen leben, durch Jesum Christum, in kraft deß heiligen Geistes, Amen! Amen! Amen!

Jch habe auch daß kleine Epitaphium³⁷¹ betrachtet, meines herrnvatters Sehligen Schwesterlein Agnes³⁷², so im andern iahr ihres alters, anno³⁷³ 1564 an eine Nadel verschlugkt, undt daran gestorben.

Fürst Ludwig³⁷⁴, schigkt seinen Furrierzettel³⁷⁵, wil morgen (*gebe gott*) erscheinen, mit 33 personen vndt 25 pferden. Kan die kalte luft nicht vertragen, darumb wil er lieber, den 14^{den:} zu abends, alß (gebehtener maßen,) den 15^{den:} frühe, anhero³⁷⁶ kommen. *perge*³⁷⁷ <Offerirt sich höflich. *et cetera*> [[92v]]

359 *Übersetzung*: "Drohungen"

360 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

361 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

362 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

363 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

364 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629).

365 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

366 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

367 Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

368 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

369 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

370 Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von (1625-1626).

371 *Übersetzung*: "Grabmal"

372 Anhalt, Agnes, Fürstin von (1562-1564).

373 *Übersetzung*: "im Jahr"

374 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

375 Fourrierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.

376 Bernburg.

377 *Übersetzung*: "usw."

Hanß Christof Witzscher³⁷⁸, Grafen Magnj³⁷⁹, gemahlin³⁸⁰ hofmeister, ist diesen abendt von Leiptzick³⁸¹ ankommen, auch seine bediehnung zu verrichten. *perge*³⁸² Alß ein Allter Domesticus familiaris. *perge*³⁸³

Zweene trouppen Reütter, seindt alhier vor der Stadt³⁸⁴ vorüber paßirt, haben sich anfangß gestellet, alß wolten Sie herein, iede, von 30 pferden. *perge*³⁸⁵

14. Februar 1649

ø den 14^{den}: Februarij³⁸⁶: 1649.

Es gibet viel zu Thun, mit allerley anstaltt.

Carll heinrich, von Nostitz³⁸⁷, ist anhero³⁸⁸ erschienen, mit 7 pferden. Bringt einen, seiner vettern³⁸⁹, mitt. *et cetera*

Die proceres³⁹⁰, bey Fürst Augusto³⁹¹ vndt Fürst Ludwigen³⁹², wollen gerne hieroben aufm Schloß logiren, es gibet zu thun, weil es mehr am raum, alß an gutem willen, ermangelt. Sie haben sehr davor gebehten, wollen sich gerne behelffen. *perge*³⁹³ Man wirdt zusammen rügken. *perge*³⁹⁴

Mein Sohn Erdtmann³⁹⁵, ist sehr matt, vndt krank. Gott schigke es, mit ihme, zur gesegneten beßerung!

Ernst Dietrich Röder³⁹⁶, vndt Christof Wilhelm Schlegel³⁹⁷, seindt auch ankommen, zur aufwartung.

378 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

379 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

380 De la Gardie af Läckö, Maria Euphrosina, Gräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld (1625-1687).

381 Leipzig.

382 *Übersetzung*: "usw."

383 *Übersetzung*: "vertrauter Hofbediensteter usw."

384 Bernburg.

385 *Übersetzung*: "usw."

386 *Übersetzung*: "des Februar"

387 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

388 Bernburg.

389 Nostitz (2), N. N. von.

390 *Übersetzung*: "Vornehmsten"

391 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

392 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

393 *Übersetzung*: "usw."

394 *Übersetzung*: "usw."

395 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

396 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

397 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

Gegen 4 vhr, ist Fürst Ludwig, mit seiner gemahlin³⁹⁸, vndt iungen herren³⁹⁹, auch comitat⁴⁰⁰ erschienen. Mein Sohn Victor⁴⁰¹, hat ihre Gnaden gewillkommet, [[93r]] mit den anwesenden Officirem⁴⁰², undt Jungkern, weil ich klägers⁴⁰³ Stelle, vertreten muß. *perge*⁴⁰⁴

heütte ist wieder eine convoy⁴⁰⁵, von 40 Mußcketirenm, mit wagen, alhier⁴⁰⁶ durchpaßirt. Sie kahmen von Güsten⁴⁰⁷ her, vndt giengen, gegen Pohley⁴⁰⁸, vndt förters. *et cetera*

Mein bruder Fürst Friedrich⁴⁰⁹ jst auch, (wieder vermuthen) ankommen. Die Schwestern⁴¹⁰ kahmen, mit Fürst Ludwig⁴¹¹ [.]

Rindtorfs⁴¹² Brüder⁴¹³, undt andere vom Adel, seindt auch ankommen.

Man hat, diesen Abendt, in meines, alß klägers, losament⁴¹⁴, gespreisset, nemlich: herrvetter, Fürst Ludwig, mit den Seinigen, Gemahl⁴¹⁵, vndt Sohn⁴¹⁶, Mein Bruder Fürst Friedrich[,] Jch vndt meine gemahlin⁴¹⁷ [,] Schwestern, undt kinder⁴¹⁸, eine Tafel voller Fürstlicher persohnen. Draußen ist daß Frawenzimmer, undt die Jungkern, gespeiset worden.

J'ay sceü, d'ün bon homme, que les Testamentaires, m'ont desja accusè meschamment, a la Cour Imperiale. Dieü les confonde!⁴¹⁹

398 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

399 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

400 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

401 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

402 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

403 Kläger: Trauernder.

404 *Übersetzung*: "usw."

405 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

406 Bernburg.

407 Güsten.

408 Poley.

409 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

410 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

411 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

412 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

413 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679); Rindtorf, Kaspar von (ca. 1605-nach 1664).

414 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

415 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

416 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

417 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

418 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

419 *Übersetzung*: "Ich habe von einem guten Mann erfahren, dass mich die Testamentsvollstrecker bereits boshaft am kaiserlichen Hof beschuldigt haben. Gott bringe sie in Unordnung!"

Es ist undter andern dißcurßen, auch viel von plötzlichen fällen, vndt geschwindem absterben, (hin: vndt wieder:) geredet worden. Gott bewahre unß, vor gählingem⁴²⁰ schnellen Tode!

15. Februar 1649

[[93v]]

ᵃ den 15. Februarij⁴²¹ 1649.

heütte hat man mir zu thun gegeben, über das iehnige, so ohne daß mir haüffig oblieget, auch in publicis, & privatis⁴²², alß: 1. wegen einer reprotestation⁴²³ nacher halle⁴²⁴, mitt zu vndterschreiben, darinnen wir dem Ertzbischof⁴²⁵ seine vnbefugte citation, undt reprotestation höflich, wieder zurügk⁴²⁶ schigken. 2. Wegen einer subscription⁴²⁷ eines Pactj⁴²⁸ vndt reverbes, so der vorige Graf vndt<von> Hanaw⁴²⁹, vndt sein vormundt⁴³⁰, aufgerichtet, mit selbiger Stadt⁴³¹, vndt landen⁴³², in puncto religionis, reformatæ⁴³³, vndt deren confirmation⁴³⁴, bey den reformirten <Chur: vndt> Fürsten, alß Pfaltz⁴³⁵, Brandenburgk⁴³⁶, Heßen Caßel⁴³⁷, Anhalt⁴³⁸, vndt Uranien⁴³⁹, 3. wegen 7 Münsterischer⁴⁴⁰ relationen⁴⁴¹ zu belesen, darauß accrochement⁴⁴² der Friedens⁴⁴³ execution leyder!

420 gähling: plötzlich, unversehens.

421 *Übersetzung*: "des Februar"

422 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"

423 Reprotestation: Gegenverwahrung.

424 Halle (Saale).

425 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

426 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

427 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

428 *Übersetzung*: "Vertrages"

429 Hanau-Münzenberg, Philipp Ludwig III., Graf von (1632-1641).

430 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

431 Hanau.

432 Hanau-Münzenberg, Grafschaft.

433 *Übersetzung*: "hinsichtlich der reformierten Religion"

434 Confirmation: Bestätigung.

435 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

436 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

437 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

438 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

439 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

440 Münster.

441 Relation: Bericht.

442 *Übersetzung*: "Verzögerung"

443 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

erhellet. 4. Wegen vergleichs, mit Meinen Schwestern⁴⁴⁴. 5. Wegen der Testamentarien⁴⁴⁵, undt wiederkäufflichen⁴⁴⁶ zinß leütte befriedigung. Gott helfe Mir doch, auß allem Labyrinth!

[[94r]]

Es kommen itzt successive⁴⁴⁷ viel vom Adel an.

Diesen Nachmittag, ist Gott lob, vndt dangk, daß *Fürstliche* leichbegengnüß, meiner lieben Sehligen Schwester, *Fräulein* Sibillen Elisabeth⁴⁴⁸ *Liebden* wol celebriret, vndt Sie in dero ruhecämmerlein, mit *Christfürstlichen* ceremonien, in gutem harten wetter begleitet worden. Gott gebe ihr ein fröhliche auferstehung, zum ewigen leben, an iehnem großen Tage! Amen!

Ein⁴⁴⁹ 10 *Fürstliche* Manns: vndt 10 *Fürstliche* weibßpersonen, haben den conduct helfen ziehren, vndt in die 50 vom Adel, darundter 22 führer, vndt 12 leichTräger. *perge*⁴⁵⁰ Gott wolle vnß, fröhlichere Occasionen beschehen! Die Mahlzeit, ist wol abgegangen, vndt splendide⁴⁵¹ tractiret⁴⁵² worden, auch die aufwartung mit vom Adeln, an der Tafel verrichtet worden.

16. Februar 1649

☞ den 16. Februar 1649.

Avis⁴⁵³ von Ballenstedt⁴⁵⁴ daß vom General Axel Lillie⁴⁵⁵, eine *compagnie* zu Fuß zu hoym⁴⁵⁶ logiret, hernacher ein General Quartiermeister leüttenampt⁴⁵⁷, nebst 3 leüttenambten, 2 capitän⁴⁵⁸ [,] 6 andere vndter Officirer[,] etzlichen wagen, vndt vber 50 pferde, haben mit gewaltt, alda Quartier⁴⁵⁹ genommen. Bitten vmb Schutz!

[[94v]]

Affaires⁴⁶⁰, wegen der satisfactiongelder⁴⁶¹ vnd contribution, Jtem⁴⁶²: wegen der Eheleibgedings⁴⁶³ transferirung, mit Landtgraf Hermanns⁴⁶⁴ gemahlin⁴⁶⁵ *Liebden*[,] auch vieler anderer, publicorum,

444 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

445 Testamentarie: Testamentsvollstrecker.

446 wiederkäufflich: durch Rückzahlung ablösbar.

447 *Übersetzung*: "nach und nach"

448 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

449 ein: ungefähr.

450 *Übersetzung*: "usw."

451 *Übersetzung*: "prächtig"

452 tractiren: bewirten.

453 *Übersetzung*: "Nachricht"

454 Ballenstedt.

455 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

456 Hoym.

457 Generalquartiermeisterleutnant: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, stellvertretender Vorgesetzter aller Quartiermeister.

458 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

459 "4:tier." steht im Original für "Quartier".

460 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

& Privatorum⁴⁶⁶, mehr, sonderlich auch, weil inter strepitus confusionum⁴⁶⁷, wegen der vorhabenden hochzeit, durch interposition⁴⁶⁸ der herrnvettern⁴⁶⁹, noch hat, mit den Schwestern⁴⁷⁰, tractiret⁴⁷¹ werden müßen. Gott gebe, zu glück!

Diesen abendt, ist Jungfrau Helena Wohusch⁴⁷², mit Abraham von Rindtorf⁴⁷³, solenniter⁴⁷⁴ aufm Schloß getrawet worden. Gott gebe diesen Newen eheleütten, seinen Segen! *Fürst Augustus* vndt *Fürst Ludwig*, haben die brautt, Jch aber, vndt Mein bruder *Fürst Friederich*⁴⁷⁵, den Braütigam, zur Trawe, (welche der hofprediger, Er⁴⁷⁶ Theopoldus⁴⁷⁷, neben einem kleinen sermon verrichtet) geführet, vndt diese Trawer währende abendthochzeit, ist dennoch, Gott lob, wol Celebriret worden, vndt abgangen. [[95r]] Es ist durch vom Adel nicht allein, der Süße wein, beym Brauttbette vndt confectschahlen getragen worden, Sondern auch bey der Tafel, nicht allein den Fürstlichen Sondern auch, der Brautt⁴⁷⁸, vndt Braütigamb⁴⁷⁹, (welche beyde, oben an geseßen) durch Adelige, vorm Tringken gestanden worden. Man ist fröhlich gewesen im herren, iedoch also; das Man der Trawer, darbey, nicht vergeßen. Nach gehaltener Tafel, etwaß spähte, haben wir führer⁴⁸⁰, wie zuvorn, brautt vndt braütigam, wieder abgeführet. Vndt alß wir Fürstliche personen, in vnsern quartieren, vnß retiriret, haben sich die iungen Eheleütte, wieder hinab verfüget, haben mit der iungen pursche, gespielet, vndt seindt vor sich (in der stille) lustig gewesen. Kein Tantzen, oder Seitenspiel, ist gehöret worden. Jch hatte nur, bey der Trawe, vndt Tafel, eine Geistliche Vocal Musicke bestellet. Gott wolle vnß ferner Segenen, vndt vnß gnedig erscheinen!

17. Februar 1649

[[95v]]

461 Satisfactionsgelder: auf die Stände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.

462 *Übersetzung*: "ebenso"

463 Eheleibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt der Ehefrau.

464 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

465 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

466 *Übersetzung*: "öffentlicher Sachen und Familienangelegenheiten"

467 *Übersetzung*: "unter den Geräuschen der Verwirrungen"

468 Interposition: Vermittlung.

469 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

470 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

471 tractiren: (ver)handeln.

472 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

473 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

474 *Übersetzung*: "feierlich"

475 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

476 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

477 Theopold, Konrad (1600-1651).

478 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

479 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

480 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

den 17^{den}: Februarij⁴⁸¹; 1649.

<Nix.⁴⁸²>

Man hat noch zu tractiren⁴⁸³ gehabt. Daß meiste aber, ist biß auf den 3, durch Deputirte, abzulegen, verschoben worden. *perge*⁴⁸⁴

Die herrenvettern⁴⁸⁵, seindt mit jhren Gemahlinnen⁴⁸⁶, vndt kindern^{487 488}, wieder von hinnen, verrayset, wie auch etzliche vom Adel. Etzliche aber, seindt alhier⁴⁸⁹ verblieben, dem Bräutigam⁴⁹⁰, undt der Brautt⁴⁹¹, gesellschaft zu leisten. *perge*⁴⁹² Man hat die brauttgesellschaft, undt des bräutigams, noch heütte aufgehalten. *perge*⁴⁹³ Et la dèspence a estè grande! tous ces jours passèz.⁴⁹⁴
J'ay apperceü, beaucoup de faussetèz!⁴⁹⁵

18. Februar 1649

den 18^{den}: Februarij⁴⁹⁶; 1649. 1

<Nix.⁴⁹⁷>

La playe cuyante, me tourmente incessamment! Le bon Dieu; me Vueille delivrer, (bien tost,) d'ün tel ennuy, & soucy! soit en la vie! soit par la Mort, vraye fin, de toute jnquietude!⁴⁹⁸

Vormittags, hat Er⁴⁹⁹ Marggravius⁵⁰⁰ hieroben aufm Sahl, geprediget.

481 *Übersetzung*: "des Februar"

482 *Übersetzung*: "Schnee."

483 tractiren: (ver)handeln.

484 *Übersetzung*: "usw."

485 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

486 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

487 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

488 Identifizierung teilweise unsicher.

489 Bernburg.

490 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

491 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

492 *Übersetzung*: "usw."

493 *Übersetzung*: "usw."

494 *Übersetzung*: "Und die Geldausgabe ist all diese vergangenen Tage groß gewesen!"

495 *Übersetzung*: "Ich habe viele Unaufrichtigkeiten bemerkt!"

496 *Übersetzung*: "des Februar"

497 *Übersetzung*: "Schnee."

498 *Übersetzung*: "Die brennende Wunde quält mich unaufhörlich! Der liebe Gott volle mich (bald) von einer solchen Freudlosigkeit und Sorge befreien, sei es im Leben, sei es durch den Tod [als] wahres Ende aller Beunruhigung!"

499 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

500 Marggraf, Daniel (1614-1680).

18_2. Februar 1649

[[1cr]]

Nachmittags habe ich mit Daniel⁵⁰¹, vndt mit Caspa[r] von Rindtorf⁵⁰², So dann auch, mit Kropff⁵⁰³, geredet. Die Junge fraw von Rindtorf⁵⁰⁴, hat auch bey mir Audientz gesucht, vndt erhalten in privatis⁵⁰⁵. Postea⁵⁰⁶: Carll heinrich, von Nostitz⁵⁰⁷. Postea⁵⁰⁸: Geörge Reichardt⁵⁰⁹. Postea⁵¹⁰: Tobias Steffek von Kolodey⁵¹¹. perge⁵¹²

Die Nachmittagspredigt, ist wegen Rindtorfs⁵¹³ heyrathstractaten⁵¹⁴, vndt anderer incidentzien⁵¹⁵ wegen, eingestellet geblieben, zumahl, da das wetter aufge[gang]en.

Jehna⁵¹⁶, [ist nach] Plötzkau⁵¹⁷, geritten, vndt gegen abendt, wiedergekommen. hat sich fleißig gebrauchen laßen. Mais ie trouve, que plüsieurs autres, [so]nt trespersers! Dieu les Vueille corriger, & amender!⁵¹⁸

19. Februar 1649

ᵀ den 19^{den}: Februarij⁵¹⁹; 1649.

Mein Bruder, Fürst Friedrich⁵²⁰ ist von Plötzkau⁵²¹ wieder anhero⁵²² kommen, frühe Morgends, vndt man hat die Tractaten⁵²³, mit den Schwestern⁵²⁴, entamiret⁵²⁵. Gott g[e]be, zu glück!

501 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679).

502 Rindtorf, Kaspar von (ca. 1605-nach 1664).

503 Kropff, Daniel Friedrich von (1613-1680).

504 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

505 *Übersetzung*: "in Familienangelegenheiten"

506 *Übersetzung*: "Später"

507 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

508 *Übersetzung*: "Später"

509 Reichardt, Georg (gest. 1682).

510 *Übersetzung*: "Später"

511 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

512 *Übersetzung*: "usw."

513 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

514 Heiratstractat: Heiratsverhandlung.

515 Incidentie: Zwischenvorfall.

516 Jena, Christoph von (1614-1674).

517 Plötzkau.

518 *Übersetzung*: "Aber ich finde, dass einige andere sehr boshaft sind! Gott wolle sie bessern und ändern!"

519 *Übersetzung*: "des Februar"

520 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

521 Plötzkau.

522 Bernburg.

523 Tractat: Verhandlung.

524 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Baldt da[r]nach, ist der Cantzler Milagius⁵²⁶, vndt Obrist leutnant Knoche⁵²⁷, mit creditiven⁵²⁸, von Plötzkau auch anhero kommen[.] [Got]t wolle unß auch, auß diesem labyrinth he[lfen!] [Knoche]n hat *Salva Guardian*⁵²⁹ gedrugkt, in Optima forma⁵³⁰, v[om] [Pfal]zgraven⁵³¹ bekommen. Gott helffe, daß Sie gehalten [werden.]

[[1cv]]

[Es hat] anfangß, difficulteten⁵³² gegeben, darnach aber, ist man zu letzt, gar wol auß den Sachen, gekommen. Meine Schwestern⁵³³, haben sich gefunden, vndt mein Bruder, *Fürst Friedrich*⁵³⁴ hat Mir in dieser handlung, Trewlich assistiret. Gott gebe ferner<!> freündtbrüderliches vndt Schwesterliches, gutes vernehmen!

Rindtorfs⁵³⁵ brüder⁵³⁶, vndt Crop⁵³⁷, seindt heütte frühe, von hinn[en w]ieder abgerayset.

20. Februar 1649

σ den 20^{ten}: Feb[ruar 1649].

Nostitz⁵³⁸ ist forth. Gott wolle ihn geleitten!

An stadt gesterig verhoffter vergleichung, hat es noch viel difficulteten⁵³⁹, vndt scrupulirens, der Abgeordneten, gegeben, vndt seindt die lieben Schwestern⁵⁴⁰, sehr perplex, vndt fast Desperat gemacht worden. Endtlich, ist mein Bruder *Fürst Friederich*⁵⁴¹, (nach dem er mir wol assistiret, undt gute erinnerungen gethan) darüber weggeritten, gen Plötzkaw⁵⁴², ie[do]ch hat er zuvor, die conclusa⁵⁴³ helfen befördern.

525 entamiren: anfangen, beginnen.

526 Milag(ius), Martin (1598-1657).

527 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

528 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

529 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

530 *Übersetzung*: "in der besten Form"

531 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

532 Difficultet: Schwierigkeit.

533 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

534 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

535 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

536 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679); Rindtorf, Kaspar von (ca. 1605-nach 1664).

537 Kropff, Daniel Friedrich von (1613-1680).

538 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

539 Difficultet: Schwierigkeit.

540 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

541 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

542 Plötzkau.

543 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

Schwechhausen⁵⁴⁴ ist fort, mit beyden N[ostitz]⁵⁴⁵ [auf]f Schlegels⁵⁴⁶ kindt⁵⁴⁷ Tauffen. *et cetera*
[[2r]]

Mein<es> bruder<n> Fürst Friedrich⁵⁴⁸ raht Pohse⁵⁴⁹, ist forth nach Halle⁵⁵⁰ zu.

Die deputirten Cantzler Milagius⁵⁵¹, vndt Obrist leutnant Knoche⁵⁵² seindt nachmittage hinweg, nach vielen conferentzen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁵³> Die vnerhörte, erschreckliche <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁵⁴> zeitung⁵⁵⁵, von dem hinrichten, des Großmühtigen, heroischen Königes, Carolj von Engellandt, Schottlandt, vndt Jrrlandt⁵⁵⁶, so den 9. Februarij⁵⁵⁷ öffentlich, in London⁵⁵⁸, solle vorgegangen sein, ist numehr erschollen. Gott genade seiner Sehnen! Er sol sehr getrost, auf den eschaffaut⁵⁵⁹, gegangen sein, auch seinen Feinden, vergeben haben. Die Stadischen⁵⁶⁰ Gesandten⁵⁶¹, haben fleißig vor *Seine Königlichen wülden* intercediret, bey der Generalitet, vndt bey der armée, aber vergebens. Viel andere großen herren, sollen nach ihme, iustificiret⁵⁶² werden. Die insolentz der jndependenten, thut, waß Sie wollen. Gott [däm]pfe alle schädliche, böse Consilia⁵⁶³! vndt [...] doch, den frommen, lieben König Carolum! [[2v]] Ach Gott! beschütze, vndt beschirme doch hinführo, deine Gesalbten auf erden! vndt laß Sie nicht, mit unß allerseitß, zu schanden, vndt zu Spott werden! <Laß nicht vnsere widersacher, unser spotten, undt sagen: Wo ist nun ihr Gott?⁵⁶⁴>

Auß Frangreich⁵⁶⁵ continuiret⁵⁶⁶ auch noch, die große Unruhe, vndt daß die sachen daselbst schlecht stehen. Die Schweitzer⁵⁶⁷, perturbiren⁵⁶⁸ sich hierüber, suchen außflüchte ratione

544 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

545 Nostitz (2), N. N. von; Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

546 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

547 Schlegel (2), N. N. (von) (geb. 1649).

548 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

549 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

550 Halle (Saale).

551 Milag(ius), Martin (1598-1657).

552 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

553 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

554 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

555 Zeitung: Nachricht.

556 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

557 *Übersetzung*: "des Februar"

558 London.

559 *Übersetzung*: "Schafott"

560 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

561 Personen nicht ermittelt.

562 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

563 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

564 Ps 79,10

565 Frankreich, Königreich.

566 continuiren: (an)dauern.

567 Schweiz, Eidgenossenschaft.

568 perturbiren: beunruhigen, stören, verwirren.

auxiliorum⁵⁶⁹, vndt die Schweden⁵⁷⁰ wißen auch nicht, weme Sie assistiren sollen? ob dem Könige⁵⁷¹, oder dem Parlament⁵⁷² daselbst?

In Engellandt⁵⁷³, sollen des Königes Carolj⁵⁷⁴, Söhne⁵⁷⁵, vndt blutsfreunde⁵⁷⁶, alle vor vntüchtig zur succession declariret worden sein.

In Polen⁵⁷⁷, ist die sepultur⁵⁷⁸ des Alten⁵⁷⁹, vndt wahl des Newen Königes⁵⁸⁰, solenniter⁵⁸¹ celebriret worden, auch aldar, friede zu hoffen.

Zu Augspurgk⁵⁸², tritt man dem friedensziel, etwaß näher, wie auch sonst, <zu Münster⁵⁸³> mit außwechßlung der Ratificationen. *perge*⁵⁸⁴

In Vngarn⁵⁸⁵, sol sich der Türgke⁵⁸⁶, an den gräntzen, moviren⁵⁸⁷.

[[3r]]

Jch habe auch schreiben, von Wien⁵⁸⁸ vndt Berlin⁵⁸⁹ empfangen. Viel dubitiren⁵⁹⁰, am fortgang deß friedenß⁵⁹¹.

Die hußten, regieren an itzo sehr alhier zu Bernburgk⁵⁹², *Meine freundliche herzlieb(st)en* gemahlin⁵⁹³, ist damitt befallen, wie auch mein Sohn Erdtmann⁵⁹⁴, vndt viel bedienten. In der Stadt grassiret es so sehr, daß man am {Sonntage} in der kirche, kawm die predigger, vor vielem hußten

569 *Übersetzung*: "wegen der Hilfen"

570 Schweden, Königreich.

571 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

572 Parlement de Paris.

573 England, Königreich.

574 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

575 Heinrich, Prinz von England, Schottland und Irland (1640-1660); Jakob II., König von England und Irland (1633-1701); Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

576 Blutsfreund: Blutsverwandter.

577 Polen, Königreich.

578 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

579 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

580 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

581 *Übersetzung*: "feierlich"

582 Augsburg.

583 Münster.

584 *Übersetzung*: "usw."

585 Ungarn, Königreich.

586 Osmanisches Reich.

587 moviren: bewegen, sich regen.

588 Wien.

589 Berlin.

590 dubitiren: zweifeln, bezweifeln.

591 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

592 Bernburg.

593 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

594 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

der Menschen, hören können. Sie haben auch mehrentheilß böse hälse darneben, gestaltt Sie dann heißer reden, vndt alß herrvetter Fürst Ludwig⁵⁹⁵ newlichst von hinnen zog, wahr Ihrer Gnaden der zapfe⁵⁹⁶ geschossen⁵⁹⁷. Es sollen auch sonst heimliche Seüchen, vndt geschwinde fälle, im schwange sein. Gott wolle allen übelstandt, beßeren!

Unsere Altfraw⁵⁹⁸, ist auch gestern gählingen⁵⁹⁹ am Schlage krank worden. Gott wolle ihr auch gnedig beystehen, vndt väterlich helfen!

Viel leütte, so wol alß die kalendermacher præsiagiiren⁶⁰⁰, eine pest, oder malignische⁶⁰¹ krankheit, dieses iahr. Gott wolle [gü]tig præserviren⁶⁰²! trösten! vndt überwinden helffen!

21. Februar 1649

[[3v]]

☿ den 21^{ten}: Februarij⁶⁰³: 1649.

In die kirche, vndt wochenpredigt, mit meinen beyden iüngsten Söhnen⁶⁰⁴, auch meiner iüngsten Schwester⁶⁰⁵.

Conferenze⁶⁰⁶, (successive⁶⁰⁷) mit hofmeister Einsidel⁶⁰⁸, mit Jehna⁶⁰⁹, mit Reichardten⁶¹⁰, mit Wolfgang Sutorius⁶¹¹ perge⁶¹²

Ein schlecht schreiben, ist von Cleve⁶¹³, in causa Ascaniensj^{614 615}, abermalß ankommen. Il semble, que l'Electeur de Brandenburg⁶¹⁶ mesmes, vueille renverser nos fondemens, contre la parole de son Predecesseur⁶¹⁷!⁶¹⁸

595 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

596 Zapfen: Zäpfchen (Teil des weichen Gaumens).

597 schießen: schnell wachsen.

598 Crimmelius, Maria, geb. Kind (ca. 1577-1651).

599 gähling: plötzlich, unversehens.

600 præsiagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

601 malignisch: böartig, schädlich.

602 præserviren: vor etwas bewahren.

603 *Übersetzung*: "des Februar"

604 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

605 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

606 *Übersetzung*: "Beratungen"

607 *Übersetzung*: "nach und nach"

608 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

609 Jena, Christoph von (1614-1674).

610 Reichardt, Georg (gest. 1682).

611 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

612 *Übersetzung*: "usw."

613 Kleve.

614 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

615 *Übersetzung*: "in der askanischen Sache"

616 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

Tempora mutantur; & nos mutamur, in illis!⁶¹⁹

J'ay sceü, qu'il y a eü des petits malheurs, environ au temps de l'enterrement[.] Le *maître* d'hostel, de mon frere⁶²⁰, Freybergk⁶²¹, a failly ün iour auparavant, a rompre le col, aux Montagnes Hercyniennes⁶²², tombant avec ün cheval, ce qui l'a fort incommodè, neantmoins il est venü icy⁶²³. Ün autre n[oble] nommè Lingk⁶²⁴, que i'avois desirè de la [tetra]r [[4r]] chie de Cöthen⁶²⁵, est aussy venü, i[l n'a] sceü faire son office, d'escuyer tranchant, a[yant] fait aussy üne mauvaise cheüte avec ün che[val] & gastè son bras. La nuict apres le jour de l'enterrement deux larrons, ont pensè piller le sepülchre, & en emporter leur part, mais la bonne garde non endormie, les appercevant a temps, & leur couurant apres, ils se saulverent aux tenebres, n'ayant rien peü dèstrober ni de drap, nj autre chose.⁶²⁶

Cependant ie loue Dieu, de ce, que le tout s'est bien passè paysiblement & avec assèz bon Ordre! Que le temps a estè beau, & bien accommodè aux obseques, a cause dü froid, qui rendoit le chemin üny, pour les Dames principalement auxquelles la pluye, ou la crotte dü chemin, auroit grandement estè contraire. Qu'il n'y a eü, que serenité & nül vent, (au lieü de la grande tempeste, que nous eüsmes au mesme temps, l'an passè.) Que chascün a estè Volontaire, a bien servir! Que les desordres, en ces solennitez de l'enterrement & des nopces, ont estè petites, & facilles á corriger. [[4v]] Que le Vieil maistre d'hostel icy⁶²⁷, mon Einsidel⁶²⁸, Directeür de tout, (apres moy,) est demeurè sain & vigoureux, en ces iours laborieux, & n'a pas eü son ancien mal, dont neantmoins, il commence a se replaindre aujourd'huy.⁶²⁹

617 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

618 *Übersetzung*: "Es scheint, dass selbst der Kurfürst von Brandenburg gegen das Wort seines Vorgängers unsere Grundlagen umstoßen wolle!"

619 *Übersetzung*: "Die Zeiten ändern sich, und wir ändern uns in ihnen!"

620 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

621 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

622 Harz.

623 Bernburg.

624 Lincke, Georg von (gest. 1656).

625 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

626 *Übersetzung*: "Ich habe erfahren, dass es um die Zeit des Begräbnisses herum kleine Unglücke gegeben hat. Der Hofmeister meines Bruders, Freyberg, hätte einen Tag zuvor in den herzynischen Bergen beinahe den Hals gebrochen, als er mit einem Pferd stürzte, was ihm sehr beschwerlich gewesen ist, dennoch ist er hierher gekommen. Ein anderer Adliger, Lincke genannt, den ich aus der Köthener Viererherrschaft [d. h. aus dem Teilfürstentum Anhalt-Köthen] verlangt hatte, ist auch gekommen, aber er hat sein Amt des Vorschneiders nicht verrichten können, weil er mit einem Pferd einen schweren Fall getan und seinen Arm verdorben hat. Die Nacht nach dem Tag des Begräbnisses haben zwei Diebe gedacht, das Grab auszurauben und ihren Teil davon wegzubringen, aber da die gute, nicht eingeschlafene Wache sie rechtzeitig bemerkte und ihnen nachlief, retteten sie sich ins Dunkel, wobei sie nichts haben stehlen können, weder Leintuch noch eine andere Sache."

627 Bernburg.

628 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

629 *Übersetzung*: "Jedoch lobe ich Gott dafür, dass das ganze recht friedlich und mit ziemlich guter Ordnung abgegangen ist! Dass das Wetter schön und der Beisetzung wegen der Kälte wohl angepasst gewesen ist, die den Weg hauptsächlich für die Damen glatt machte, welchen der Regen oder der Dreck des Weges sehr zuwider gewesen wäre. Dass es nur Heiterkeit und keinen Wind (anstatt des großen Unwetters, das wir im vergangenen Jahr zur gleichen Zeit hatten) gegeben hat, dass jeder willig gewesen ist, gut zu dienen! Dass die Unordnungen bei diesen Begräbnis- und Hochzeitsfeierlichkeiten klein und leicht abzustellen gewesen sind. Dass der alte Hofmeister hier, mein Einsiedel,

Je loue Dieu aussy, de ce, qu'il a inclinè les coeurs, de mes Oncles⁶³⁰, & seurs⁶³¹, comme aussy de mon frere⁶³², a me vouloir dü bien, & a traiter avec moy, en parent, & a mon grand avantage, contre la pristine mauveyse coustüme. En somme; il faut recognoistre par tout le bras de Dieu, & implorer la contjnüation de sa grace, & benedictions!⁶³³

heütte hat vnsere AltFraw⁶³⁴, Maria Kindin⁶³⁵, (selb dritte) communicirt. Gott stärgke Sie in wahrem glauben, auf das verdienst Jesu Christi! es gerahte nun ihre Schwachheit, in ihrem hohen Allter, zum Tode, oder auch zum leben.

22. Februar 1649

[[5r]]

21 den 22^{ten}: Februari⁶³⁶; 1649. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

Meinen Sohn Erdtmann⁶³⁷, wie gestern, besuch[t.] Sein böser hußten, wil noch nicht nachlaße[n.] Gott wolle sich doch seiner, vndt aller pacienten, in gnaden, erbarmen, seine krankheit beßern! auch alles enden! vndt wenden! wie es nützlich[,] heilsam! vndt Sehlig ist!

Meine iüngste Schwestern⁶³⁸, haben sich heütte noch gar wol, durch Jehna⁶³⁹, gegen mir erbiehten laßen, in ihrer handlung. Gott wolle Sie davor, väterlich, gesegenen!

Ernst Dietrich Rödern⁶⁴⁰, wie auch Jehna, habe ich diesen abendt, á Dieu⁶⁴¹, gesagt. Der gute Jehna hat daß Seinige städtlich præstiret⁶⁴². Gott gesegene ihn davor! mildiglich!

Avis⁶⁴³: von meinem Bruder, Fürst Friedrich⁶⁴⁴ in Privatis⁶⁴⁵. Postea⁶⁴⁶ schreibet er die grawsahme Execution des Königes in Engellandt⁶⁴⁷, da man ihm öffentlich, mit einem Beyl, den kopf

Vorsteher des ganzen (nach mir), in diesen mühsamen Tagen gesund und kräftig geblieben bist und nicht seine alten Schmerzen bekommen hat, über die er sich heute trotzdem wieder zu beklagen beginnt."

630 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

631 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

632 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

633 *Übersetzung*: "Ich lobe Gott auch dafür, dass er die Herzen meiner Onkel und Schwestern wie auch meines Bruders veranlasst hat, mir Gutes zu wollen und mit mir entgegen dem vormaligen schlechten Brauch verwandtschaftlich und zu meinem großen Vorteil zu verhandeln. Alles in allem muss man überall den Arm Gottes erkennen und um die Fortsetzung seiner Gnade und Segnungen flehen!"

634 Altfrau: ältere Dienerin, Haushälterin oder Gesindeaufseherin.

635 Crimmelius, Maria, geb. Kind (ca. 1577-1651).

636 *Übersetzung*: "des Februar"

637 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

638 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

639 Jena, Christoph von (1614-1674).

640 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

641 *Übersetzung*: "Lebewohl"

642 præstiren: darreichen, leisten.

643 *Übersetzung*: "Nachricht"

abgeschlagen, wirdt von Caßel⁶⁴⁸, alß gantz gewiß, versichert, vndt die alliance⁶⁴⁹ beyder Könige, in Hispanien⁶⁵⁰, vndt Frangkreich⁶⁵¹, wieder alle dero rebellirende Underthanen. Dörffte also, (nach dem auch der krieg zwischen Portugall⁶⁵², vndt den herren Staden⁶⁵³ continuiret⁶⁵⁴) [[5v]] [se]ltzame verenderungen geben, motus⁶⁵⁵ verhrsachen, [u]ndt diese Englische⁶⁵⁶ Unthat, viel auß dem Schlaf erwegken, Gott wende alles, zu seinen Ehren! vndt der Seinigen, zeitlichen, vndt ewigen wolfahrt! Die außwechßlung der friedens instrumenten⁶⁵⁷, ist numehr auch geschehen.

Caspar Pfau⁶⁵⁸ schreibt: Es ist gewiß, daß die commutatio ratificationum⁶⁵⁹, zu Münster⁶⁶⁰, geschehen, vndt wirdt Graf Ochßenstiern⁶⁶¹, auf Erfurth⁶⁶² kommen, die abdangkung zu befördern.

Es ist wol ein horrendum supplicium⁶⁶³ das der gute König in Engellandt⁶⁶⁴, dergestaltt hingerichtet worden. Der kopf ist demselben, mit einem Beyll, abgehawen, durch zweene Obersten, so sich verkappt gehabt.

Avisen⁶⁶⁵: auß Erffurdt, berichten:

Daß in Frangkreich⁶⁶⁶ die vnruhe, vndt verbitterung, täglich zunimbt, also: daß auch der Pöpstliche Nuncius⁶⁶⁷ vndt etliche bischoffe, mit ihrer interposition⁶⁶⁸, noch nichts außrichten können, darumb auch, der König⁶⁶⁹, dem Parlament⁶⁷⁰, vndt Fürsten, pardon⁶⁷¹ ange [[6r]] botten, oder

644 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

645 *Übersetzung*: "in Familienangelegenheiten"

646 *Übersetzung*: "Später"

647 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

648 Kassel.

649 *Übersetzung*: "Bündnis"

650 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

651 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

652 Portugal, Königreich.

653 Niederlande, Generalstaaten.

654 continuiren: (an)dauern.

655 *Übersetzung*: "Unruhen"

656 England, Königreich.

657 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

658 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

659 *Übersetzung*: "Austausch der Ratifikationen"

660 Münster.

661 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

662 Erfurt.

663 *Übersetzung*: "schreckliche Bestrafung"

664 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

665 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

666 Frankreich, Königreich.

667 Guidi di Bagno, Niccolò (1583-1663).

668 Interposition: Vermittlung.

669 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

670 Parlement de Paris.

671 *Übersetzung*: "Vergebung"

im wiedrigen, alle Ungnade, vndt Fe[ind]sehligkeit, angekündigt, Inmittelst, liegen d[ie] Schwedischen⁶⁷² im Reiche⁶⁷³ still, General Türenne⁶⁷⁴, vnd[t] Erlach⁶⁷⁵ aber, haben ordre⁶⁷⁶ bekommen, schleinig zu[m] Könige in Frangkreich⁶⁷⁷, zu marchiren.

Vor wenig tagen, seindt aufm Schloß⁶⁷⁸ zu Prag⁶⁷⁹, in dem pulverThurm, auß vnvorsichtigkeit, 30 Granaten, vndt 14 Tonnen pulver, angegangen, welche auf viel 1000 {Reichsthaler} werth, schaden gethan, doch hat Gott gnedig behütet, das daß Feuer, die anderen 300 Centner pulver, so unweith darvon gestanden, nicht erreicht, sonst es noch schrecklicheren schaden gethan haben möchte.

Worümb ChurSaxen⁶⁸⁰, also schleinig, von Lichtemberg⁶⁸¹ auß, nach Dresen⁶⁸² [!], gerayset, macht bey etzlichen nachdengkens, vndt sonderlich wirdt spargiret⁶⁸³, ob solten die Kayßerlichen⁶⁸⁴ in Mähren⁶⁸⁵, undt Oesterreich⁶⁸⁶, wiederumb stargk werben.

Der König in Engellandt⁶⁸⁷, ist gewiß hingerichtet, vndt ihme, durch 2 Schuester, 2 Schneider, 2 begker, 2 Mawerer, 1 Sergeanten⁶⁸⁸, vndt 6 Soldaten, im Nahmen des Parlaments⁶⁸⁹, daß vrtheil angekündigt worden, Solches wesen, dörfte viel Bluhtvergießen, nach Sich ziehen!

[[6v]]

Der herr Generalissimus⁶⁹⁰ pfaltzgrave⁶⁹¹, ist von Caßel⁶⁹², nacher Minden⁶⁹³, verrayset, hat dem General Maior Linde⁶⁹⁴ zum graf Oxenstern⁶⁹⁵ nacher Münster⁶⁹⁶, geschickt, weil derselbe sich endtschuldiget, daß er nicht entgegen kommen köndte! Den 18^{den}: diß [Monats], ist der General, Axel Lillie⁶⁹⁷ zu Erfurd⁶⁹⁸ durch, nacher Nürnbergk⁶⁹⁹, der hertzogk von Mecklenburgk⁷⁰⁰ aber,

672 Schweden, Königreich.

673 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

674 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

675 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

676 *Übersetzung*: "Befehl"

677 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

678 Hradschin (Hradcany).

679 Prag (Praha).

680 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

681 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

682 Dresden.

683 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

684 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

685 Mähren, Markgrafschaft.

686 Österreich, Erzherzogtum.

687 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

688 Sergeant: Feldwebel.

689 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

690 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

691 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

692 Kassel.

693 Münden (Hannoversch Münden).

694 Linde, Lorenz Eriksson von der (1610-1670).

695 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

696 Münster.

697 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

698 Erfurt.

auß Frangken⁷⁰¹, kommende gegen Halle⁷⁰², So ist auch den 19^{den}: huius⁷⁰³ der Pfaltzgrave von Sultzbach⁷⁰⁴, zu Erfurdt durchgerayset, vndt wil verlautten, es werde der Generalissimus⁷⁰⁵ eher daselbst wieder anlangen, alß man es gedengket. *perge*⁷⁰⁶

J'ay écrit a Vienne⁷⁰⁷, & á Berlin⁷⁰⁸ ⁷⁰⁹.

23. Februar 1649

☿ den 23^{ten}: Februarij⁷¹⁰: 1649.

Adresse⁷¹¹ von Zerbst⁷¹²; 1. des Obrist leutnant Knochens⁷¹³ relation⁷¹⁴ von der Erffurter⁷¹⁵ verrichtung. 2. Wegen der scharfen schreiben, an Chur Saxen⁷¹⁶, vndt vmb destwillen, nacher Münster⁷¹⁷, darjnnen Fürst Hanß⁷¹⁸, anstehet.

[[7r]]

Fernere avisen⁷¹⁹ von Erffurt⁷²⁰ melden, daß die au[ß]wechßlung der ratificationen richtig seye zu [Münster[.]]

Beklagen immerforth, den löblichen Fromme[n] König von Engellandt⁷²², welcher auf befehl der Generalen Fairfax⁷²³, vndt Cromwell⁷²⁴ hingerichtet worden, vnangesehen vieler intercessionen⁷²⁵, vndt kläglicher contradictionen, der Chur: Pfälzischen⁷²⁶, Stadischen⁷²⁷, vndt selbst eigenen

699 Nürnberg.

700 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

701 Franken.

702 Halle (Saale).

703 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

704 Pfalz-Sulzbach, Johann Ludwig, Pfalzgraf von (1625-1649).

705 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

706 *Übersetzung*: "usw."

707 Wien.

708 Berlin.

709 *Übersetzung*: "Ich habe nach Wien und nach Berlin geschrieben."

710 *Übersetzung*: "des Februar"

711 *Übersetzung*: "Nachricht"

712 Zerbst.

713 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

714 Relation: Bericht.

715 Erfurt.

716 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

717 Münster.

718 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

719 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

720 Erfurt.

722 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

723 Fairfax, Thomas (1612-1671).

724 Cromwell, Oliver (1599-1658).

725 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

726 Pfalz, Kurfürstentum.

727 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Königlichen iüngsten kinder, nemlich des Düc de Clochester⁷²⁸, vndt seiner Schwester⁷²⁹, welche einen Trawrigen abschiedt, des Tages zuvor, von ihrem lieben herrnvatter genommen, undt darauf Tödtlich krankg worden. Es ist auch der dähnische⁷³⁰ Gesandte, Corfix von Vlefeldt⁷³¹, auf dem wege gewesen, dergleichen intercession einzuwenden, ist aber viel zu spähte abgesandt worden, weil er den kläglichen fall, vndt vnverantworttliche grawsahme execution vnderwegens erfahren. Der König, hat sich heroisch, undt Großmühtig, erwiesen, vndt auf keine anklage, solchen unbefugten Richtern, rede, vndt Antworth, geben wollen. Jst auch, Frewdig, vndt getrost, zur GerichtsStedte⁷³², gegangen. Gott genade ihm!

[[7v]]

Die avisen⁷³³ melden ferner, von der unruhe in Frangkreich⁷³⁴, vndt daß das Parlament zu Paris⁷³⁵, in die 60000 Mann zusammen bringe. Der Cardinal Mazzarinj⁷³⁶, wolle sich, nacher Briesach⁷³⁷, retiriren.

Zu Constantinopel⁷³⁸, solle der venezianische⁷³⁹ Bailo⁷⁴⁰, in gefahr sein, weil er durch heimliche geschengke, die uneinigkeit, zwischen den Spahy⁷⁴¹ vndt Janitzscharen, solle angestiftet haben. Der Türgke⁷⁴², rüestet sich abermalß, gewaltig, zur See.

König in Böhmen⁷⁴³, sol mit *Seiner* Schwester der *Königlich Hispanischen* brautt⁷⁴⁴, solenniter⁷⁴⁵ im transitu⁷⁴⁶ durch der Venezianer landt, tractiret⁷⁴⁷ werden.

Zwischen dem Duca di Parma⁷⁴⁸, undt der Natürlichen Tochter⁷⁴⁹, des Königs, in Spannien⁷⁵⁰, soll eine heyrath, tractiret⁷⁵¹, vndt viel Indianische Schätze, zur Mittgift, præsentiret werden, den von Parma, wieder gut Spanisch⁷⁵² zu machen.

728 Heinrich, Prinz von England, Schottland und Irland (1640-1660).

729 Elisabeth, Prinzessin von England, Schottland und Irland (1635-1650).

730 Dänemark, Königreich.

731 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

732 England, High Court of Justice (1649): Im Januar und Februar 1649 vom englischen Parlament eingesetzter Gerichtshof zur Verurteilung des Königs Karl I. von England, Schottland und Irland (1600-1649) wegen Hochverrats.

733 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

734 Frankreich, Königreich.

735 Parlement de Paris.

736 Mazarin, Jules (1602-1661).

737 Breisach am Rhein.

738 Konstantinopel (Istanbul).

739 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

740 Soranzo, Giovanni.

741 Sipahi (Spahi): Reiter im osmanischen Heer.

742 Osmanisches Reich.

743 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

744 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

745 *Übersetzung*: "feierlich"

746 *Übersetzung*: "Durchzug"

747 tractiren: bewirten.

748 Farnese, Ranuccio II (1630-1694).

749 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1638-1683).

750 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

Die Schotten⁷⁵³, so auch, vor ihren König⁷⁵⁴ gehehen, sollen neben den Irlländern⁷⁵⁵, in motu⁷⁵⁶, sejn.

[[8r]]

Dem Parlament zu Pari[s]⁷⁵⁷, assistiren: die *Parlamentarischen*⁷⁵⁸ zu Grenoble⁷⁵⁹, Roan⁷⁶⁰, [(d]arein der Düc de Longueville⁷⁶¹, mit list, in das [ca]steel, gekommen, vndt den Conte de Harcour⁷⁶², au[ß]geiaget) Aix⁷⁶³, Bourdeaux⁷⁶⁴, vndt wirdt ihr anh[an]g, immer stärgker.

Der König⁷⁶⁵, hat Rant[zaw]⁷⁶⁶ den Feldtmarschalck mit 6000 Ma[nn] v[or] [D]uynkirchen⁷⁶⁷, eilends begehrt. Derse[lb]e hat sich aber endtschuldiget, das er nic[ht au]ß Flandern⁷⁶⁸, abkommen, noch so viel vol[ck]⁷⁶⁹ [entr]ahten köndte!

Orleans⁷⁷⁰, d[ie Stad]t, sol auch, Parlamentisch worden sein.

Die *herren Staden*⁷⁷¹ Stad[...]ilig, eine Schiffflotta⁷⁷², wjeder die P[or]tug[iesen]⁷⁷³ [...] (al[ß v]orgegeben wirdt!) in die 10 kr[iegßsch]iffe.

In der [grafschaft Bu]rgundt⁷⁷⁴, sol es gewliche wetter, [...] donner, hagel, blitzen, undt [...], gegeben, auch Menschen, vndt viehe, häuser, [undt] bawme, beschädiget haben, nebst grawsahmen Sturmwinden. *perge*⁷⁷⁵

Zu Na[p]olj⁷⁷⁶, continuiren⁷⁷⁷, die scharfen proceß, inquisitiones⁷⁷⁸, undt executiones⁷⁷⁹!

751 tractiren: (ver)handeln.

752 Spanien, Königreich.

753 Schottland, Königreich.

754 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

755 Irland, Königreich.

756 *Übersetzung*: "in Aufruhr"

757 Parlement de Paris.

758 Parlement de Bordeaux; Parlement du Dauphiné (Parlement de Grenoble); Parlement de Normandie (Parlement de Rouen); Parlement de Provence (Parlement d'Aix).

759 Grenoble.

760 Rouen.

761 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

762 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).

763 Aix-en-Provence.

764 Bordeaux.

765 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

766 Rantzau, Josias von (1609-1650).

767 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

768 Flandern, Grafschaft.

769 Volk: Truppen.

770 Orléans.

771 Niederlande, Generalstaaten.

772 *Übersetzung*: "flotte"

773 Portugal, Königreich.

774 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).

775 *Übersetzung*: "usw."

776 Neapel (Napoli).

777 continuiren: (an)dauern.

24. Februar 1649

[[8v]]

den 24^{ten}: Fe[brua]rij⁷⁸⁰; 1649. x

J'ay visitè mon fils [Erdmann Gideon][.] Il devient tousjours plus malade, qu'aupa[ra]vant, par les medecines dü Docteur Brandt⁷⁸². Di[eu] Vueille benir l'issuë!⁷⁸³

Doctor Mechovius⁷⁸⁴, vndt [Sec]retarius Paulus^{785 786}, seindt bey mir gewesen, [ex]pedienda⁷⁸⁷ zu expedjren, vndt referenda⁷⁸⁸ zu re[ferire]n.

Madame ma Compaig[ne]⁷⁸⁹ a aujourd'huy accomply 46 ans, Die[u la v]ueille bienheüerer, ce sien iou[r de na]issance, & enclin[e]r son coeur, a [la co]gnoissance de la Veritè, & a vr[aye conc]orde mütuelle!⁷⁹⁰

Crabate⁷⁹¹ hanß⁷⁹² ist (re [infecta]⁷⁹³ []) w]ieder[ko]mmen, hat C. R.⁷⁹⁴ ve[rge]bens, in Harzgerode⁷⁹⁵⁷⁹⁶ vndt Zerbst⁷⁹⁷ gesucht, endtlich aber, ihn, zu Brehme[n]⁷⁹⁸ [v]ndt Delmenhorst⁷⁹⁹ gefunden. Il m'a re[s]pondü courtoisement, mais a l[à mode] dilatoire, ou refusante!⁸⁰⁰

Avis⁸⁰¹: von Brehmen, mit mehreren vmbständen, von des löblichen Sehlichen Frommen Königes, in Engellandt⁸⁰² Tode, wie standthäftig er dahin gegangen? wie schön er Sich getröstet? Seine vnschuldt dargethan? zur [[9r]] reformirten wahren Religion, sich bekandt? seinen Feinden, vndt

778 Übersetzung: "Untersuchungen"

779 Übersetzung: "Vollstreckungen"

780 Übersetzung: "des Februar"

782 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

783 Übersetzung: "Ich habe meinen Sohn Erdmann Gideon besucht. Er wird immer kränker als zuvor durch die Arzneien des Dr. Brandt. Gott wolle den Ausgang segnen!"

784 Mechovius, Joachim (1600-1672).

785

786 Übersetzung: "der Sekretär Paul"

787 Übersetzung: "zu erledigende Dinge"

788 Übersetzung: "zu berichtende Sachen"

789 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

790 Übersetzung: "Madame, meine Gemahlin, hat heute 46 Jahre vollendet, Gott wolle sie an diesem ihren Geburtstag glücklich machen und ihr Herz zur Erkenntnis der Wahrheit und zu wahrer gegenseitiger Eintracht veranlassen!"

791 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

792 N. N., Hans (10).

793 Übersetzung: "mit unverrichteter Sache"

794 Abkürzung nicht auflösbar.

795 Harzgerode.

796 Auflösung unsicher.

797 Zerbst.

798 Bremen.

799 Delmenhorst.

800 Übersetzung: "Er hat mir höflich geantwortet, aber auf eine ausweichende oder ablehnende Weise!"

801 Übersetzung: "Nachricht"

802 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

verfolgern, verziehen, vndt vergeben, seine letzten reden, artig⁸⁰³ formiret, seine autoritet biß in den Todt manuteniret⁸⁰⁴, vndt daß procedere⁸⁰⁵ getadelt, einigkeit, in der Religion, vndt Friede in seinem Reich⁸⁰⁶, gewüntzschet, vndt endlich den Todt <als ein Märterer> gedultig außgestanden, Es muß ein Adamantisches⁸⁰⁷ hertz erweichen, der es lieset, wie viel mehr, ist sich, über der hartnäckigkeit, vndt halstarrigen wahnwitz, Seiner feinde, (die doch seine Erbvnnderthanen sein) zu verwundern, vndt wieder sie, Gottes straffe, undt rache, zu erwarten!

Er⁸⁰⁸ hat sie auch sehr, zu einem Synodo⁸⁰⁹, vermahnet, damit der reformierten religion, kein præjuditz zuwachße!

In darthuung seiner unschuldt, hat er erwiesen, das nicht Ihre Königlichen Würden Sondern das Parlament⁸¹⁰ den krieg angefangen. Man würde es, auß den Datis⁸¹¹, der Commissionen⁸¹² <klahr> sehen. Er vermahnet Sie auch fleißig, dem Kayser, oder König, zu geben, waß des Königes, vndt Seiner Posteritet, Gott aber, waß Gottes ist⁸¹³, Sonst würde Sie Gott, nicht gesegenen. Er erkennt Gottes gerechtes urtheil über ihn, auch in einer ungerechten sententz⁸¹⁴, vndt beklaget den Todt, des Viceroy, von Irlandt⁸¹⁵ [.] [[9v]] Anders, weiß er⁸¹⁶ sich keines vergoßenen bluts schuldig. Erweiset mit wortten, vndt geberden, das ers mit seinem Reich⁸¹⁷, Trewlich meynet, vndt die unverwelgkliche himmlische Crohne, vor die verwelgkliche, mit verlangen, begehre! Gott hat numehr, ohne allen zweifel, sein sehnliches verlangen erfüllet, vndt seine Sechßiährige gefengnüß, elendt, vnglück, vndt Mühesehligkeit, in Frewde, verkehret, vndt verwandelt! Alß er seinen verfolgern verziehen, hat er sich selbst, dem Sankt Stephano⁸¹⁸ Protomartyrj⁸¹⁹, gar apposite⁸²⁰, verglichen. Gott gebe ihm, vor so vielerley creütz, vndt leiden, Tausendtfältige immerwährende Frewde, wonne! undt ewige Sehligeitt! die er schon besitzen wirdt! welche kein auge gesehen, kein ohr gehöret, auch in keines Menschen hertz, nie kommen ist, Gott ewiglich, darinnen, zu loben, zu dangken, zu ehren, vndt zu preisen!

Er hat auch noch des Morgens, mit großer Andacht, communiciret, bey dem Prædicanten, Doctor Juxson⁸²¹, welcher ihm, biß an Sein Sehliges ende, stets assistiret.

803 artig: kunstvoll, meisterhaft.

804 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

805 *Übersetzung*: "Vorgehen"

806 England, Königreich; Irland, Königreich; Schottland, Königreich.

807 adamantisch: besonders hart.

808 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

809 *Übersetzung*: "Synode"

810 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

811 *Übersetzung*: "Daten"

812 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

813 Mt 22,21

814 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

815 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).

816 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

817 England, Königreich; Irland, Königreich; Schottland, Königreich.

818 Stephanus, Heiliger.

819 *Übersetzung*: "dem Protomartyrer [d. h. dem ersten christlichen Märtyrer]"

820 *Übersetzung*: "geeignet"

821 Juxon, William (1582-1663).

25. Februar 1649

[[10r]]

© den 25^{ten}: Februarij⁸²²; 1649. <Dominica> Oculj⁸²³.

<Stargker windt.>

Er⁸²⁴ Hesius⁸²⁵, hat hieroben, auf dem Schloß, geprediget.

Oberlender⁸²⁶ ist von Zerst⁸²⁷, wiederkommen, dahin er Meinen Raht, Jehna⁸²⁸ convoyirt⁸²⁹ gehabt. perge⁸³⁰

Extra zu Mittage, Doctor Mechovium⁸³¹, vndt Hesium, gehabt.

Allerley perturbationes⁸³² erlitten. Gott gebe! das ich mein Creütz, gedultig Trage!

26. Februar 1649

» den 26^{ten}: Februarij⁸³³ 1649.

<Nix. Ventj.⁸³⁴>

<Nebel[,] regen[.]>

Gestern, ist zu Niemburgk⁸³⁵ im hineinreiten, von den offenen Thorflügeln, im Thor, dem Bürgermeister Spiegel⁸³⁶, ein schönes pferdt erschlagen worden, also: das es alsobaldt ragk⁸³⁷ todt, geblieben. Ein seltzamer casus⁸³⁸! Der knecht aber, so darauf geseßen, ist unbeschädigt blieben.

822 *Übersetzung*: "des Februar"

823 *Übersetzung*: "Sonntag des Auges [dritter Fastensonntag (vierter Sonntag vor Ostern)]"

824 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

825 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

826 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

827 Zerst.

828 Jena, Christoph von (1614-1674).

829 convoyiren: begleiten, geleiten.

830 *Übersetzung*: "usw."

831 Mechovius, Joachim (1600-1672).

832 *Übersetzung*: "Störungen"

833 *Übersetzung*: "des Februar"

834 *Übersetzung*: "Schnee. Winde."

835 Nienburg (Saale).

836 Spiegel, Christoph (1596-1666).

837 rack: heftig und plötzlich.

838 *Übersetzung*: "Fall"

Vor zweene Tagen, ist zu Albleben⁸³⁹, ein weib in die Sahle⁸⁴⁰, (alß das eiß gebrochen) gefallen, wie auch zu Niemburgk zweene wagen, inß waßer gefallen, an beyden orthen aber, ist zeittige⁸⁴¹ rettung, vndt kein Unglück geschehen, Gott lob!

[[10v]]

heütte ist durch das grawsahme vngewitter, vndt windt, Meiner holtzwagen einer völlig geladen, vmbgeworfen worden. Es hat vor: vndt Nachmittag, grawsam gestürmet, geschneyet, vndt gewittert, per intervalla⁸⁴².

Jst gut wetter gewesen, im gemach zu sitzen, zu lesen, vndt zu schreiben.

27. Februar 1649

σ den 27^{ten}: Februarij⁸⁴³; 1649.

<2 hasen Oberlender⁸⁴⁴ geschoßen.>

<1 hasen Victor⁸⁴⁵ gehezt.>

Der Amptmann⁸⁴⁶, von Ballenstedt⁸⁴⁷ hat nach abgelegter Stewerabrechnung, mit dem landtrentmeister⁸⁴⁸, in der Cantzeley, seinen vnderthänigen abscheidt genommen, in meinung, hinweg wieder nacher Ballenstedt⁸⁴⁹ zu raysen.

J'ay recerchè[!] des vieilles Actes, avec beaucoup de peine, & de travaulx.⁸⁵⁰

Jm heüttigen bösen Schneewetter,⁸⁵¹

Doctor Brandt⁸⁵², vndt Georg Reichardt⁸⁵³ bey mir, gehabt. *et cetera*

Die leütte krongken⁸⁵⁴ sehr, alhier⁸⁵⁵, vndt zu Cöhten⁸⁵⁶, wie auch auf den dörfern, vndt sterben auch alte vndt iunge, an dem hußten hinweg. Gott wolle alles, in beßeren Standt setzen!

839 Alsleben.

840 Saale, Fluss.

841 zeitig: frühzeitig, rechtzeitig.

842 *Übersetzung*: "zeitweilig"

843 *Übersetzung*: "des Februar"

844 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

845 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

846 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

847 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

848 Herre, Bernhard (1604-1682).

849 Ballenstedt.

850 *Übersetzung*: "Ich habe mit viel Sorge und Mühen alte Akten gesucht."

851 Der Satz bricht hier ab.

852 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

853 Reichardt, Georg (gest. 1682).

854 kroncken: krank sein.

855 Bernburg.

856 Köthen.

28. Februar 1649

[[11r]]

☞ den 28^{ten}: Februarij⁸⁵⁷; 1649. ☛

<Schnee.>

In die kirche, vndt paßionpredigt, cum sororibus⁸⁵⁸, & filio *Victore Amadeo*^{859 860} [.] Mit meinem Sohn *Erdmann Gideon*⁸⁶¹ wil sichs noch nicht beßern. Der liebe Gott, wolle mehr vnheyl gnediglich verhüten!

Mit unßerer Altfraw⁸⁶², leßet sichs auch übel an. Sie hat laßen auf der Cantzel, beweglich vor sich beheten, vndt alle die so Sie beleydiget hette vmb verzeyhung hertzlich bitten laßen, dergleichen Sie auch gesinnet. *perge*⁸⁶³ Gott stärcke, vndt Tröste alle schwachen, krankken, vndt Nohtleidenden!

Der avisenbohte⁸⁶⁴, (welcher biß heütte, durch böse wege, vndt Sturmwinde, aufgehalten worden, nicht eher, forthzupaßiren, auch sonsten, *remoras*⁸⁶⁵ gehabt) hat sich, gegen abendt, eingestellt, vndt briefe, vom Marggraf Christian⁸⁶⁶, mitgebracht, eine Notification, vndt einladung, zur begräbnüß gegen den 9. *April* seiner abgeleibten⁸⁶⁷ Gemahlinn⁸⁶⁸.

Die avisen⁸⁶⁹; *continujren*⁸⁷⁰, von des Königes Carolj in Engellandt⁸⁷¹, erbärmlichen Tode, vndt heroischen, Mündt: alß Schriftlichen Declarationen, seiner Unschuld, vndt Standthaftigen Resolution, auch eiver in der reformirten Religion, wie newlich angedeüttet worden. hingegen, hat das Parlament⁸⁷², oder vielmehr der kriegßbraht⁸⁷³, im Nahmen des hohen Rahts⁸⁷⁴, viel grobe vndt schwehre [[11v]] *inculpationes*⁸⁷⁵, (welche vbel zu gläuben, auch vngereümbt sein) außgelaßen. Sie degradiren alle die iehnigen, ~~welch~~<vndt> *bannisiren*⁸⁷⁶ dieselbigen, *tanquam Proditores*

857 *Übersetzung*: "des Februar"

858 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

859 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

860 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und dem Sohn Viktor Amadeus"

861 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

862 Crimmelius, Maria, geb. Kind (ca. 1577-1651).

863 *Übersetzung*: "usw."

864 Avisenbote: Nachrichtenbote.

865 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

866 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

867 ableiben: sterben.

868 Brandenburg-Bayreuth, Maria, Markgräfin von, geb. Herzogin in Preußen (1579-1649).

869 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

870 *continuiren*: fortfahren, fortsetzen.

871 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

872 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

873 England, Army Council: In den Jahren 1647/48 bestehendes Führungsgremium der englischen Parlamentsarmee.

874 England, High Court of Justice (1649): Im Januar und Februar 1649 vom englischen Parlament eingesetzter

Gerichtshof zur Verurteilung des Königs Karl I. von England, Schottland und Irland (1600-1649) wegen Hochverrats.

875 *Übersetzung*: "Beschuldigungen"

876 *bannisiren*: des Landes oder der Stadt verweisen.

Patriæ^{877 878}, welche, ohne consenß des Parlaments⁸⁷⁹, von einem Könige reden werden. Das Parlament⁸⁸⁰, undt Königreich Schottland⁸⁸¹ aber, wollen ihres Königes⁸⁸² Todt, Vindiciren⁸⁸³, vndt Sie protestiren, daß Sie ihn, vmb mehrerer ruhe undt Friedens, beyder Königreiche willen, vor diesem, alß Sie ihn, im händen hatten, den Engelländern vberliefert hetten, mit condition, das man sich an des Königes person, ehr, vndt guht, <im geringsten> nicht vergreifen sollen. Der Düc de Hamilton⁸⁸⁴, vndt Gohring⁸⁸⁵, welche außgerißen, vndt wieder ertapt worden, hat man zu Londen⁸⁸⁶, arquebuziret⁸⁸⁷, vndt ihre gühter (so Sie an geldt vndt mobilien, bey Sich gehabt) der soldatesca preiß gegeben.

Viel andere herren, vndt Officirer, sollen ihnen nachfolgen. Gott erbarme sich, des armen landes, vndt verschone die Unschuldigen!

[[12r]]

In Frangkreich⁸⁸⁸ stärgken sich die Parlamenten⁸⁸⁹ sehr, vndt es wirdt, de legitimatione Regis^{890 891}, disputirt. hingegen beütt der König, den Gehorsahmen, seine gnade an, den vngehorsahmen aber, extrema quæque⁸⁹².

Charenton⁸⁹³, soll vom Prince de Condè⁸⁹⁴ erobert, vndt der iunge hertzogk von Rohan⁸⁹⁵ (welches mich im herten krängket, vndt dawert) neben andern, inn: vndt Außländischen herren, davor geblieben sein.

In Polen⁸⁹⁶, wil König Casimirus⁸⁹⁷, durch dispensation des Pabsts⁸⁹⁸, seines bruders⁸⁹⁹ wittwe⁹⁰⁰ heyrathen, vndt einen ewigen Frieden, cum Svecis^{901 902} schließen.

877 England, Königreich.

878 *Übersetzung*: "als Verräter des Vaterlandes"

879 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

880 Schottland, Parlament (Parliament of Scotland).

881 Schottland, Königreich.

882 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

883 vindiciren: rächen, bestrafen.

884 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

885 Goring, George, Baron (1585-1663).

886 London.

887 arkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.

888 Frankreich, Königreich.

889 Parlament: oberster regionaler Gerichtshof in Frankreich.

890 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

891 *Übersetzung*: "über die Legitimation des Königs"

892 *Übersetzung*: "jedes Äußerste"

893 Charenton-le-Pont.

894 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

895 Rohan, Tancrède, Duc de (1630-1649).

896 Polen, Königreich.

897 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

898 Innozenz X., Papst (1574-1655).

899 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

900 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).

901 Schweden, Königreich.

902 *Übersetzung*: "mit den Schweden"

Zu Münster⁹⁰³, seindt die extraditiones ratihabitionum Pacis^{904 905}, mit solenniteten geschehen. Man urgiret numehr, die exauctorationem Militiæ⁹⁰⁶, vndt derer satisfaction, wie auch, die restitutiones locorum⁹⁰⁷.

Der Türgke⁹⁰⁸, movirt⁹⁰⁹ sich in Vngern⁹¹⁰, mit parthien⁹¹¹.

Zu Augspurgk⁹¹², wirdt auch alles richtig.

Zu Prag⁹¹³, ist großer schade, mit pulver, geschehen.

Die Schwedische Generalitet kömbt zu Caßel⁹¹⁴ zusammen.

In hollandt⁹¹⁵, wirdt stargk zur See, armiret, wieder die Portughesen⁹¹⁶. *perge*⁹¹⁷

903 Münster.

904 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

905 *Übersetzung*: "Aushändigungen der Bestätigungen des Friedens"

906 *Übersetzung*: "Entlassung der Soldaten"

907 *Übersetzung*: "Rückgabe der Orte"

908 Osmanisches Reich.

909 moviren: bewegen, sich regen.

910 Ungarn, Königreich.

911 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

912 Augsburg.

913 Prag (Praha).

914 Kassel.

915 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

916 Portugal, Königreich.

917 *Übersetzung*: "usw."

Personenregister

- Anhalt, Agnes, Fürstin von 20
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 20
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 20
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 22
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 20
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 7, 20
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 20
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 20
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 20
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 23, 25
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 20
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 2, 22, 24, 25, 27, 28, 28, 31, 33, 33, 43
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 22
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 5, 22, 30, 39
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 3, 4, 6, 9, 11, 12, 14, 16, 21, 22, 30, 33, 43
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 22
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 20
Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von 20
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 20
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 5, 6, 10, 14, 22, 31
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 20
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 22
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 2, 10, 24
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 20
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 5, 6, 6, 10, 12, 14, 16, 18, 22, 22, 31, 42, 43
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 4, 22, 23, 25, 25, 27, 28, 28, 29, 32, 33, 33
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 5
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 23
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2, 22, 24, 25, 27, 28, 28, 33, 33, 43
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 20, 21, 22, 23, 25, 25, 26, 31, 33
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 22, 22, 26
Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 22, 22, 26
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 20, 20, 21, 23, 25, 25, 26, 33
Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von 20
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 26
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 26
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 26
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 26
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 26
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 36
Banse, Georg 10, 10
Benedix, Abraham 14
Bohse, Johann Georg 29
Börstel, Christian Heinrich von 13
Börstel, Ernst Ludwig von 13
Bourbon, Louis II de 44
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 23, 31
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 31
Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 11
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 43
Brandenburg-Bayreuth, Maria, Markgräfin von, geb. Herzogin in Preußen 43
Brandt, Johann (2) 3, 4, 9, 11, 13, 39, 42
Chmelnizkyj, Bohdan Mychajlowytsch 15
Creytzen, Achaz von 9

Crimmelius, Maria, geb. Kind 31, 33, 43
 Cromwell, Oliver 36
 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf 8, 21
 De la Gardie af Läckö, Maria Euphrosina, Gräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld 21
 Dethardt, Eilert 2
 Dönhoff, Gerhard, Graf von 9
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 31, 32
 Elisabeth, Prinzessin von England, Schottland und Irland 37
 Enderling, Georg 14
 Erlach, Johann Ludwig von 35
 Fairfax, Thomas 36
 Farnese, Ranuccio II 37
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 14, 17
 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 37
 Freyberg, Hans Ernst von 32
 Friedemann, Andreas 19
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 16
 Goring, George, Baron 44
 Groß(e), Christian 4
 Guidi di Bagno, Niccolò 34
 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 44
 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 23
 Hanau-Münzenberg, Philipp Ludwig III., Graf von 23
 Heinrich, Prinz von England, Schottland und Irland 30, 37
 Herre, Bernhard 42
 Hesius, Andreas (1) 41
 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von 23
 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 24
 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 24
 Innozenz X., Papst 14, 16, 44
 Jakob II., König von England und Irland 14, 30
 Jena, Christoph von 12, 13, 14, 27, 31, 33, 41
 Jesus Christus 3, 14
 Johann II. Kasimir, König von Polen 17, 30, 44
 Jonius, Bartholomäus 3, 5, 14
 Jonius, Christian 3, 4
 Juxon, William 40
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 14, 17, 29, 30, 33, 34, 35, 36, 38, 39, 40, 40, 43, 44
 Karl II., König von England, Schottland und Irland 14, 17, 30
 Karl X. Gustav, König von Schweden 8, 28, 35
 Knauff, N. N. 2
 Knoch(e), Christian Ernst von 8, 28, 29, 36
 Kohlmann, Rudolf 18
 Kropff, Daniel Friedrich von 27, 28
 Krosigk, Jakob Anton von 13
 Krosigk, Matthias von 5
 Künsberg, Georg Friedrich von 11
 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de 35
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 24, 35
 Lincke, Georg von 32
 Linde, Lorenz Eriksson von der 35
 Lorraine, Henri (2) de 38
 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers 44
 Ludwig, Paul 3, 13
 Ludwig XIV., König von Frankreich 30, 34, 34, 35, 38, 44
 Marggraf, Daniel 26
 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 18, 37
 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 37
 Mazarin, Jules 37
 Mechovius, Joachim 5, 12, 14, 39, 41
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 35
 Milag(ius), Martin 28, 29
 N. N., Hans (10) 39
 Nostitz, Karl Heinrich von 5, 21, 27, 28, 29
 Nostitz (2), N. N. von 21, 29
 Oberlender, Johann Balthasar 4, 6, 6, 7, 12, 16, 18, 41, 42
 Oranien, Wilhelm II., Fürst von 17, 23
 Orléans, Henri II d' 38
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 35

Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 18
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 34, 35
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 17, 23
 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 17
 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von 17
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 17
 Pfalz-Sulzbach, Johann Ludwig, Pfalzgraf von 36
 Pfau, Kaspar (1) 34
 Philipp IV., König von Spanien 34, 37
 Plato, Joachim 18
 Rantzau, Josias von 38
 Reichardt, Georg 2, 27, 31, 42
 Reinschmidt, Georg Eberhard 5
 Rindtorf, Abraham von 2, 10, 18, 19, 22, 25, 25, 26, 27, 28
 Rindtorf, Daniel von 22, 27, 28
 Rindtorf, Familie 19
 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Otoschütz 25, 25, 26, 27
 Rindtorf, Kaspar von 22, 27, 28
 Röder, Ernst Dietrich von 21, 33
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 7
 Rohan, Tancredè, Duc de 44
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 8, 12, 35, 36
 Sachsen-Altenburg-Coburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 12
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 23
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 21, 29
 Schlegel (2), N. N. (von) 29
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (2), Herzog von 7, 7
 Schleswig-Holstein-Gottorf, August Friedrich, Herzog von 7
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Christian Albrecht, Herzog von 7
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich, Herzog von 7
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Georg, Herzog von 7
 Schmertusch von Riesenthal, Martin 11, 16
 Schmidt, Martin 42
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 2, 13
 Schweichhausen, Simon Heinrich von 6, 29
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 22
 Soranzo, Giovanni 37
 Spiegel, Christoph 41
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 5, 5, 14, 27
 Stephanus, Heiliger 40
 Sternberg, Johann 11
 Sutorius, Wolfgang 2, 31
 Theopold, Konrad 10, 25
 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf 37
 Ungnad von Weißenwolff, David, Graf 11
 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount 40
 Werder, Dietrich von dem 12
 Witzscher, Hans Christoph von 21
 Wladislaw IV., König von Polen 17, 30, 44
 Wogau, Maximilian 16
 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 22

Ortsregister

- Aix-en-Provence 38
Alsleben 42
Anhalt, Fürstentum 8, 18
Anhalt-Köthen, Fürstentum 32
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 12, 31
Augsburg 17, 30, 45
Azak (Asow) 15
Ballenstedt 2, 6, 6, 11, 24, 42
Ballenstedt(-Hoym), Amt 42
Bentheim (Bad Bentheim) 2
Berlin 9, 11, 30, 36
Bernburg 6, 18, 20, 21, 21, 22, 26, 27, 30, 32, 32, 42
Böhmen, Königreich 9
Bordeaux 38
Breisach am Rhein 37
Bremen 39
Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté) 38
Charenton-le-Pont 44
Dalmatien 18
Dänemark, Königreich 12, 37
Delmenhorst 39
Dessau (Dessau-Roßlau) 5, 16
Diebzig 10
Dresden 35
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 38
England, Königreich 9, 14, 17, 30, 34, 40, 40, 44
Erfurt 8, 9, 12, 34, 35, 36, 36
Flandern, Grafschaft 38
Franken 36
Frankreich, Königreich 9, 9, 17, 29, 34, 37, 44
Gottorf 3, 7
Grenoble 38
Güsten 22
Halberstadt 6
Halle (Saale) 23, 29, 36
Hamburg 3
Hanau 23
Hanau-Münzenberg, Grafschaft 23
Harz 32
Harzgerode 39
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 9, 35
Hoym 18, 24
Hradschin (Hradcany) 35
Irland, Königreich 17, 38, 40, 40
Kassel 8, 12, 34, 35, 45
Kleve 31
Konstantinopel (Istanbul) 9, 37
Köthen 4, 4, 7, 42
Kreta (Candia), Insel 9
Krim, Khanat 15, 15
Kurland, Herzogtum 9
Leipzig 21
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 35
London 29, 44
Lüneburg, Fürstentum 3
Madrid 18
Mähren, Markgrafschaft 35
Moskau 14
Münden (Hannoversch Münden) 35
Münster 8, 17, 23, 30, 34, 35, 36, , 45
Neapel (Napoli) 38
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 11, 18, 29, 36, 45
Nienburg (Saale) 41
Norburg (Nordborg) 3
Nürnberg 35
Nykøbing Falster 12
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 9
Obersächsischer Reichskreis 8
Orléans 38
Osmanisches Reich 15, 30, 37, 45
Österreich, Erzherzogtum 35
Paris 17
Pfalz, Kurfürstentum 36
Plön 3
Plötzkau 4, 27, 27, 28
Polen, Königreich 9, 15, 17, 30, 44
Poley 22
Pommerellen, Woiwodschaft 9
Portugal, Königreich 18, 34, 38, 45
Prag (Praha) 35, 45
Preußen 9

Rethwisch 3
Rieder 6
Rouen 38
Saale, Fluss 42
Sachsen, Kurfürstentum 12, 12
Saporoger Sitsch, Hetmanat 15, 15
Schottland, Königreich 17, 38, 40, 40, 44
Schwarzes Meer 15
Schweden, Königreich 30, 35, 44
Schweiz, Eidgenossenschaft 29
Sonderburg (Sønderborg) 3

Spanien, Königreich 37
Uelzen 3
Ungarn, Königreich 30, 45
Unterpfalz (Rheinpfalz) 17
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 18,
37
Weimar 8
Wien 30, 36
Zepzig 2, 19
Zerbst 4, 6, 7, 12, 13, 36, 39, 41

Körperschaftsregister

England, Army Council 14, 43
England, High Court of Justice (1649) 37, 43
England, Parliament (House of Commons und
House of Lords) 35, 40, 43, 44
Jesuiten (Societas Jesu) 15, 15
Niederlande, Generalstaaten 17, 34, 38
Parlement de Bordeaux 38
Parlement de Normandie (Parlement de Rouen)
38
Parlement de Paris 30, 34, 37, 38
Parlement de Provence (Parlement d'Aix) 38
Parlement du Dauphiné (Parlement de
Grenoble) 38
Schottland, Parliament (Parliament of Scotland)
44